



NEU u.a.:

Berufsklassen-Gruppen
Beschlüsse CoL 2013 eingearbeitet
Links zu Websites überarbeitet

Handbuch für Mitglieder ("Distriktbroschüre")

Autoren:

Dr. Jörg Abigt, DG 2004/05 (bis zur 17. Aufl.) E-Mail: abigt@t-online.de
Dr. Christof Steimel, DG 2010/11 (ab der 18. Aufl.) E-Mail: ra.dr.steimel@t-online.de

1.Aufl. März 2007 21. Aufl. Oktober 2013

WISSENSWERTES ÜBER IHREN CLUB, DEN DISTRIKT UND ROTARY INTERNATIONAL FÜR ALLE MITGLIEDER

Inhaltsverzeichnis	
A. Ihr Club	
Club Organisations Plan	03
Clubführung	05
Rotary und andere Serviceclubs	05
Ausbreitung	05
Gründerclubs	06
Kontaktclubs	07
Freundschaftsaustausch	07
Distriktführungskräfte und -veranstaltungen	07
Mitgliederentwicklung	80
Pflege der Freundschaft	80
Clubpräsenz	09
Berufsdienst Reterm Code of Complete	09
Rotary Code of Conduct	10
Berufsklassen Weiblighe Mitaliader	11
Weibliche Mitglieder	12
Altersstruktur eClubs	12
	12 13
Jugenddienst – Jugendliche und junge Erwachsene Rotaract, Interact	13
RYLA, Youth Exchange (STEP, LTE) und Peace Scholarships	14
Vocational Training Teams - Group Study Exchange	16
New Generations Exchange	16
Dienstprojekte	17
Geförderte Bereiche	17
Spenden	
Annual Programs Fund / END POLIO NOW	18
Spenden-Verwendung, (New) Foundation Grant System	19
Zuschüsse für Dienstprojekte	20
Öffentlichkeitsarbeit	21
B. Ihr Distrikt 1930	Z 1
Geographische Lage des Distrikts 1930	22
Governor	23
Clubs, Assistant Governor und Regionen	23
Distriktbeirat	24
Organisationsplan des Distrikts	24
Distriktveranstaltungen	25
Inter Country Committees (ICC)	27
Geschichte des Distrikts, Distrikt-Wappen	29
• •	
Rotary Deutschland Deutscher Governorrat	30 30
	31
Rotary Verlags GmbH und henworx Rotary Deutschland Gemeindienst e.V.(RDG)	31
Deutsche Rotarische Stiftung (DRS)	31
C: Rotary International	31
Aufbauorganisation	32
Zoneneinteilung in Europa	33
Mitglieder, Clubs, Distrikte	33
Sprachen, Rotarian Action Groups, Rotarian Fellowships	34
The Rotary Foundation (TRF)	35
The Rolary Foundation (TRE)	00
Anhang	
Mitgliederbeiträge	36
Weitere Informationsquellen	36
Abkürzungen	38
Nachwort	40

A. Ihr Club

Orientierung – der Club Organisations Plan

Sie können diese Seite überspringen, wenn Sie nach Antwort auf eine konkrete Frage suchen. Wenn Sie aber die vielfältigen Aktivitäten aller Mitglieder und ihre Wechselwirkung miteinander besser verstehen wollen, empfiehlt sich nachfolgende Besteigung des strategischen Hügels, um den Überblick zu erhalten.

Im Herbst 2009 formulierte der Vorstand von Rotary International¹ den derzeit gültigen *Strategischen Plan*, mit dem die <u>Schwerpunkte</u> rotarischer Aktivitäten beschrieben werden sollen (Schwerpunkte besagt, dass es daneben auch andere Aktionsfelder gibt).

Strategischer Plan Rotary International Herbst 2009 "Drei Elemente"

Starke Clubs

- Förderung von Innovation und Flexibilität in den Clubs
- Ausgewogenheit der Aktivitäten aller vier* Dienstzweige
- Eintreten für Mitgliedervielfalt
- Verbesserte Mitgliedergewinnung und bindung
- Aufbau von Führungskräften
- Ausbreitung von Rotary
- Förderung strategischer Planung auf Clubund Distriktebene

*seit Sommer 2010: fünf Dienstzweige

Bessere Projekte

- Ausrottung der Kinderlähmung
- nachhaltiges Dienen durch
- - Programme für Jugendliche und junge Erwachsene
- - die sechs

Schwerpunktprogramme (= Förderbereiche) von The Rotary Foundation

- Ausweitung strategischer Partnerschaften und von
- Kooperationen
 Umsetzung herausragender lokaler und internationaler Projekte

Erhöhtes Ansehen

- Vereinheitlichung von Image und Markenbewusstsein
- Die Dienstbereitschaft an Hand konkreter Maßnahmen veröffentlichen
- Eintreten für die rotarischen Grundwerte
- Betonung des Berufsdienstes
- Ermutigung der Clubs, ihre Netzwerk-Fähigkeiten und herausragenden Projekte zu veröffentlichen.

Was Manchem selbstverständlich klingen und auch für andere Serviceorganisationen gelten könnte, zeigt bei näherer Betrachtung auf einen Blick die Wechselwirkung von erfolgreicher Mitgliedergewinnung und - bindung mit Umsetzung herausragender Projekte und der Veröffentlichung herausragender Projekte. "Klemmt" es bei einem der drei Elemente, leidet irgendwann auch ein anderes Not.

Daraus folgen 5 Aktionsfelder für den Club, die auch die Gliederung im Folgenden vorgeben:

Clubführung	Mitgliederentwicklung	Dienstprojekte	Spenden	Öffentlichkeitsarbeit
	Jugenddienst			

Was hat der "Jugenddienst" (früher: "Neue Generationen") mit der Mitgliederentwicklung zu tun? Erstens hält die Befassung mit den Themen des "Jugenddienstes" das jeweilige Clubmitglied "jung", und das ist die sehr persönliche "Entwicklung" des Mitglieds. Zum zweiten ist die Arbeit eines Clubs bei den fünf Unterthemen Schülerjahres- und Kurzzeitaustausch, RYLA, Rotaract, Stipendien und GSE ja nicht ohne Eigennutz: richtig organisiert, entsteht hier für den Club auch ein Potenzial zur Gewinnung künftiger Mitglieder, und das ist auch Mitgliederentwicklung, hier des Clubs.

3

¹ Siehe Seite 32

Was kann Ihr Club Organisations Plan?

Organisation dynamischer Clubs hilft Clubs, ihre Praktiken regelmäßig zu überprüfen und neue Ideen umzusetzen

Welchen Nutzen hat Ihr Club?

- Betonung der Bedeutung von Innovation und Flexibilität
- Anregung zur Übernahme bewährter Praktiken
- Prüfung von Traditionen und neuen Praktiken



Titel der Broschüre 245de (hat Ihr Clubpräsident)

Der Club Organisations Plan

Zweck: Hilfe zum Erreichen der rotarischen Ziele in jedem Dienstzweig

- Langfristiger Plan zur Realisierung der Elemente eines erfolgreichen Clubs
 - Erhöhung bzw. Aufrechterhaltung der Mitgliederzahl
 - erfolgreiche Durchführung von Dienstprojekten
 - Unterstützung der Rotary Foundation
 - Heranbilden rotarischer Führungskräfte
- Festlegung jährlicher Ziele in Übereinstimmung mit dem langfristigen Plan
- Durchführung regelmäßiger Clubversammlungen zur Information und Einbeziehung der Mitglieder ins Clubleben
- Gewährleistung klarer Kommunikationswege zwischen Clubpräsident, Vorstand, Ausschussvorsitzenden, Clubmitgliedern und den Distriktführungskräften
- Kontinuität in der Führung, einschließlich der Nachfolgeplanung mit Übergangsmodellen bezüglich der Clubamtsträger
- Anpassung der Satzung an diese Strukturen
- Einbindung möglichst jeden Clubmitglieds in einer Funktion oder einem Clubprojekt
- Entwicklung eines Plans, der vorsieht dass
 - die Clubamtsträger regelmäßig an den Distriktveranstaltungen teilnehmen
 - Neumitglieder effektiv und kompetent über Rotary informiert werden
 - im Clubprogramm regelmäßig über rotarische Themen referiert wird

Rotary International Handbuch Mitglieder Distrikt 1930

Clubführung

Rotary und andere Serviceclubs

Serviceclubs sind laut Definition von Wikipedia nur Rotary, Lions, Kiwanis und die drei Organisationen mit ausschließlich weiblichen Mitgliedern Inner Wheel, Soroptimist und Zonta. Dies sind auch die unmittelbar im Wettbewerb mit Rotary um die besten Köpfe und Projekte stehenden Clubs.

Man kann in einem weiteren Schritt auch die Organisationen für junge Menschen, wie Rotaract, Leos, oder für die fortgeschrittene Jugend, wie Round Table, Ladies' Circle, in die Betrachtung aufnehmen.

Im Gebiet des Distrikt 1930 gibt es (Zahlen: Frühjahr 2013 bzw. 01. Juli 2013):

Organisation	Clubs	Mitglieder	Der Rotary International "Code of Policies" hält nüchtern fest:
Rotary International	60	3.207	36.030.4. Inner Wheel
Lions Clubs International	82	2.994	Although RI and Inner Wheel share some of the same service
Kiwanis International	24	578	goals, they are separate organizations and have no official
International Inner Wheel	12	424	affiliation. The general secretary shall maintain an agreement
Soroptimist International	13	380	with International Inner Wheel concerning its emblem, consistent
Zonta International	13	360	with RI's obligation to protect and preserve the RI emblem. (September 2011 Mtg., Bd. Dec. 34) Source: July 1991 Mtg., Bd. Dec. 54; May 2000 Mtg., Bd. Dec. 410; September 2011 Mtg., Bd. Dec. 34

Motto: Freundschaft - soziales Engagement - internationale Verständigung

Zielgruppe: weibliche Angehörige von Rotariern, Rotaractern und Inner Wheelerinnen und Nicht-Angehörige

<u>Geschichte</u>: Ursprünge in England während des 1. Weltkriegs durch Frauen von Rotariern, seit 1967 weltweite Organisation "International Inner Wheel" - Ein Inner Wheel Club wird unabhängig von Rotary von interessierten Frauen gegründet und verfolgt einige der Dienst-Ziele wie Rotary. Seit 2012 kann ein Inner Wheel Club Nicht-Angehörige von Rotary-Mitgliedern in beliebiger Zahl aufnehmen. Mitglieder von Inner Wheel sind weiterhin, soweit sie mit Rotary Mitgliedern verwandt sind, Mitglieder der "Family of Rotary".

Zahlen:

weltweit: 98 000 Mitglieder in 3.691 Clubs in 103 Ländern

in Deutschland: 220 Clubs mit 8.450 Mitgliedern, organisiert in 7 Distrikten

Der Inner Wheel Distrikt 86 umfasst das Gebiet der rotarischen Distrikte 1830,1860 und 1930.

Im Bereich des Rotary Distrikts 1930 befinden sich (Stand: Juli 2013) 12 Clubs:

Region 1: IWC Karlsruhe; Region 2: IWC Baden-Baden-Favorite, IWC Ortenau; Region 3: IWC Freiburg; Region 4: IWC Constantia; Region 6: IWC Oberschwaben, IWC Ulm; Region 9: IWC Ravensburg, IWC Lindau.

Ausbreitung

Die Mitglieder von Rotary Clubs leben im Distrikt 1930 nicht gleichmäßig verteilt (proportional zur Gesamtbevölkerung). In den Stadtkreisen Baden-Baden, Freiburg, Karlsruhe und Ulm (mit Stadt Neu-Ulm) und in vielen Landkreisen wie z.B. Bodenseekreis, Konstanz, Ravensburg ist Rotary schon stark vertreten, aber noch mit Potenzial für weiteres Wachstum. Weniger Zuspruch fand der rotarische Gedanke in Landkreisen wie Alb-Donau-Kreis, Biberach, Breisgau-Hochschwarzwald, Ortenaukreis und Rastatt. Hier können bestehende Clubs noch deutlich wachsen bzw. neue Clubs gegründet werden. Die Verantwortung, zur rechten Zeit einen neuen Club zu gründen, liegt in erster Linie bei den Clubs, in deren Einzugsbereich die Potenziale für neue Mitglieder leben. Sie werden dabei vom Beauftragten des Distrikts für Ausbreitung unterstützt. Die nachfolgende Tabelle zeigt, wie aktiv die Clubs in den vergangenen Jahren waren.

	D1930 Clubgründungen (Jahr)							
R	Club	Clubalter 01.07.2014	1. / 4. Club		2. / 5. Club		3. / 6. Club	
1	Bruchsal-Bretten	55	Bruchsal-Schönborn	1990	Bruchsal-Rhein	2013		
1	Bruchsal-Rhein	1						
1	Bruchsal-Schönborn	23			Bruchsal-Rhein	2013		
1	Karlsruhe	84	Bruchsal-Bretten	1958	Karlsruhe-Schloss	1968	Karlsruhe-Fächerstadt	1979
1			Karlsruhe-Albtal	1988				
1	Karlsruhe-Albtal	25						1
1	Karlsruhe-Baden	10						
1	Karlsruhe-Fächerstadt	34						1
1	Karlsruhe-Schloss	46	Karlsruhe-Fächerstadt	1979	Karlsruhe-Baden	2003		
2	Baden-Baden	84	Baden-Baden-Merkur	1975	Rastatt-Baden-Baden	1999		1
2	Baden-Baden-Merkur	39	Rastatt-Baden-Baden	1999				
2	Lahr	42	Emmendingen-Breisgau	2007				
2	Offenburg	77	Wolfach	1966	Lahr	1971	Offenburg-Ortenau	1988
2	Offenburg-Ortenau	26						
2	Rastatt-Baden-Baden	15						
2	Wolfach	48						
3	Bad Krozingen	1						
3	Emmendingen-Breisgau	7						
3	Freiburg	81	Villingen-Schwenningen	1956	Lörrach	1959	Freiburg-Schlossberg	1966
3			Hochschwarzwald	1974	Freiburg-Zähringen	1978	Des Deux Brisach	2001
3	Freiburg-Schloßberg	47	Bad Krozingen	2013	i reiburg-Zarifingen	1910		+
3	Freiburg-Zähringen	35	Bad Krozingen	2013				+
3	Hochschwarzwald	39	Furtwangen-Triberg	1985	Bonndorf/Schwarzwald	2004		+
4		8	Pfullendorf-Meßkirch	1303	Bornidon/Scriwarzwaid	2004		+
4	A81-Bodensee-Engen Konstanz	62	Singen	1966	Überlingen/Bodensee	1967	Konstanz-Rheintor	1971
4	Konstanz-Mainau	7	Singen	1900	Oberiingen/Bodensee	1907	Ronstanz-Kneintoi	1971
4	Konstanz-Rheintor	42						+
4	Radolfzell-Hegau	27						+
4	Singen (Hohentwiel)	48	Radolfzell-Hegau	1987	A91 Podonoso Engon	2006		+
5	Friedrichshafen	14	Kadolizeli-Hegad Konstanz-Mainau	2007	A81-Bodensee-Engen	2006		+
5	Friedrichshafen-Lindau	80	Konstanz		Ravensburg	1963	Wangen-Isny-Leutkirch	1974
	i-Heurichshalen-Lindau	80		1951				_
5			Friedrichshafen-Tettnang	1988	Friedrichshafen	1996	Lindau-Westallgäu	1996
5	Friedrichshafen-Tettnang	25						
5	Markdorf	8						
5	Pfullendorf-Meßkirch	1						
5	Sigmaringen	19						
5	Überlingen/Bodensee	46	Pfullendorf-Meßkirch	2013				
6	Bad Saulgau-Riedlingen	48						
6	Biberach an der Riß	48	Biberach-Weißer Turm	1995				
6	Biberach-Weißer Turm	18		<u> </u>		<u> </u>		
6	Ehingen-Alb-Donau	24		ļ				
6	Ulm	59	Ulm-Donaubrücke	1972				1
6	Ulm-Donaubrücke	41	Ehingen-Alb-Donau	1990	Ulm/Neu-Ulm	1997		<u> </u>
6	Ulm/Neu-Ulm	17						<u> </u>
7	Donaueschingen	23		ļ				
7	Furtwangen-Triberg	29		ļ				ļ
7	Hohenkarpfen-Tuttlingen	4		<u> </u>		<u> </u>		ļ
7	Rottweil	48						4
7	Tuttlingen	54	Hohenkarpfen-Tuttlingen	2010				
7	Villingen-Schwenningen	58	Donaueschingen	1991	VS-Mitte	2002		
7	VS-Mitte	12		ļ				
8	Bonndorf/Schwarzwald	9		ļ				
8	Lörrach	55	Müllheim-Badenweiler	1966	Waldshut-Säckingen	1968	Schopfheim-Wiesental	2006
8	Müllheim-Badenweiler	47						
8	Schopfheim-Wiesental	7						
8	Waldshut-Säckingen	45						
9	Bad Waldsee-Aulendorf	9						
9	Isny-Allgäu	9						
9	Lindau-Dreiländereck	1						
9	Lindau-Westallgäu	17	Lindau-Dreiländereck	2013				
9	Ravensburg	50	Biberach an der Riss	1966	Ravensburg-Weingarten	1990		
9	Ravensburg-Weingarten	24	Bad Waldsee-Aulendorf	2004	•			1
9	Wangen-Isny-Leutkirch	40	Isny-Allgäu	2004				T
-	<u> </u>			•		•	•	







Quelle: Rotary-Magazin 10/2013

Kontaktclubs (Club-Partnerschaften)

Die 60 Clubs im Distrikt 1930 pflegen Kontakte zu 76 Clubs in neun Staaten, davon zu 32 in Frankreich (10% der Partnerschaften deutscher Clubs) und 25 (26% der Partnerschaften deutscher Clubs) in der Schweiz. 13, zumeist jüngere Clubs haben noch keine Partnerschaft entwickelt. Die Club-Partnerschaft ist ein starkes Element des Clublebens, die Treffen (jährlich oder öfter, meist über 1-2 Tage) sind Höhepunkte des Clublebens. Viele Kontaktclubs betreiben auch gemeinsam mehrjährige internationale Dienstprojekte.

Bei der Suche nach einem geeigneten Kontaktclub oder nach gemeinsamen Dienstprojekten wenden Sie sich bitte an den Beauftragten des Distrikt 1930 für den Internationalen Dienst, Peter Hobbing (hobbing@t-online.de). Auch können die Inter Country Committees (Länderausschüsse) wertvolle Tipps geben. Einzelheiten dazu im Abschnitt "Ihr Distrikt 1930."



Rotary-Freundschaftsaustausch (RFE) mit anderen Distrikten

Beispiel im Distrikt: RC Ulm/Neu-Ulm hat im September 2011 das erste RFE-(Club-) Projekt mit dem Distrikt 7600 (Virginia, USA) durchgeführt. Im Oktober 2012 fand der Gegenbesuch der Ulmer Freunde in Virginia statt. Der RC Wangen-Isny-Leutkirch empfing im Mai 2012 eine RFE Gruppe aus dem Distrikt 4510 (Sao Paulo, Brasilien).

Club- (und Distrikt)führungskräfte

Fallen nicht vom (rotarischen) Himmel, sondern "wachsen" in den Clubs, auch in Ihrem Club. Verantwortung für ein Projekt oder ein Vorstandsamt zu übernehmen, ist "Ehrenpflicht" unter Clubfreunden. Wer auf diese Weise Erfahrungen gesammelt hat, ist herzlich eingeladen, diese auch mit anderen Clubs zu teilen, durch Übernahme eines Amts im Distriktbeirat².

Teilnahme an Distriktveranstaltungen

_

² Siehe Seite 24

Rotary International Handbuch Mitglieder Distrikt 1930

Die Teilnahme am Clubleben ist selbstverständlicher Bestandteil des Rotarier-Seins. Genauso selbstverständlich sollte die Teilnahme an den Veranstaltungen des Distrikts sein. Sie ermöglicht den bereichernden Kontakt mit Rotariern aus anderen Clubs und hilft, mehr von Rotary zu erleben, zu lernen und zu verstehen. Die Angebote des Distrikts 1930 finden Sie im Abschnitt B.

Mitgliederentwicklung

"Mitgliederentwicklung" bedeutet die Gewinnung neuer Mitglieder aber gleichrangig für die "Pflege" der vorhandenen Mitglieder. Dazu drei Anmerkungen:

Mitgliedschaft bei Rotary sollte nicht nur eine Mitgliedschaft auf dem Papier sein. Der Grund für das **Angebot des Clubs** an einen Kandidaten, Mitglied bei Rotary zu werden, ist für Rotarier in erster Linie nicht, einen großen Namen oder wichtigen Menschen im Club zu haben, sondern der Wunsch, ein passendes Mitglied für ihre bestehende Freundesrunde zu finden.

Es bedeutet aber auch eine Verpflichtung für **den, der dieses Angebot annimmt**. Mitglied zu sein heißt, nach Möglichkeit an den Meetings teilzunehmen und sich aktiv am Clubleben zu beteiligen, also bei den Veranstaltungen und Aktionen des Clubs und des Distrikts mitzumachen. Dazu muss auch gehören, einen Wunsch von Freunden zu erfüllen, sich in der Führung des Clubs und auch des Distrikts zu engagieren.

Zum Meeting zu kommen und damit für Gespräche zur Verfügung zu stehen, den Vortragenden Aufmerksamkeit zu schenken und selbst zum Gelingen des Clublebens beizutragen, ist Ausdruck der "Höflichkeit des Herzens" (K. Jung 1959), die wesentliche Grundlage der Stärke jedes Clubs ist!

Soll es bei Rotary Tischgespräch oder Plaudermeetings geben?

Zu dieser Frage: Immanuel Kant bei Gulya, Immanual Kant, deutsch1981, zur "Ästhetik des Gesprächs" S. 194 f.:

"Kant speiste niemals allein. Nach Meinung des Philosophen sollte man nie alleine essen, denn das bedeute, die Kräfte nicht wiederzubeleben, sondern sie zu erschöpfen: an einem verlassenen Esstisch bleibt man allein mit seinen Gedanken, deren Arbeit nicht still steht. Neuen Schwung bringen nur mit tafelnde Gäste, deren ungezwungene Unterhaltung ablenkt und zerstreut. Damit jeder am Gespräch teilnehmen kann, darf die Zahl der Geladenen nicht zu groß sein, nach kompetenter Meinung nicht größer als die Zahl der Musen (neun) und nicht kleiner als die Zahl der Grazien (drei). Kant wahrte auch in dieser Hinsicht die goldenen Mitte: in seinem (Junggesellen-)Haushalt befanden sich nur sechs Gedecke."

"Das Tischgespräch ist eine große Kunst: man muss sich mit allen unterhalten können und nicht nur mit dem Nachbarn (es ist nicht gut, wenn die Gesellschaft in Grüppchen zerfällt); man sollte lange, lastende Schweigeminuten vermeiden (erlaubt sind nur kürzere Pausen), auch nicht von einem Gesprächsgegenstand zum anderen springen (ist das Thema erschöpft, sollte man schnell Nächstliegendes aufgreifen); in Gesellschaft dürfen keine Affekte aufflammen; das Tischgespräch ist ein Spiel und nichts weiter; ist ein ernsthafter Streit entstanden, dann muss er mit Würde und mit Respekt vor der Meinung des Partners geführt werden. Debatten beendet man am besten mit einem Scherz: da werden nicht nur gegensätzliche Ansichten versöhnt, sondern auch durch das Gelächter Verdauungsvorgänge gefördert."

1. Unsere Rolle als ältere Clubmitglieder

Wir älteren Rotarier sollen die jüngeren Clubfreundinnen und -freunde "machen lassen". Unsere Rolle: Wirken im Hintergrund, ohne "Gralshüter" des Clubs sein zu wollen.

2. Miteinander von Alt und Jung im Club

Zugehen auf die jüngeren Clubmitglieder, dabei Einbringen von Wissen und Erfahrung (beruflich, in rotarischen Fragen), ohne sich aufzudrängen zu wollen.

Hervorzuheben ist die herausragende Rolle der Kaminabende, sowie privater Einladungen junger Clubmitglieder mit Partnern, welche dem besseren Kennenlernen, dem gegenseitigen Verständnis und der Vertiefung der Freundschaft dienen.

3. Sorge für Freunde mit Handicaps, die aus diesem Grund nicht mehr an den Meetings teilnehmen können. Wünschenswert ist eine Intensivierung des Kontakts durch Paten aus den Reihen älterer Clubmitglieder (Besuche, Organisation

einer Mitfahrgelegenheit zum Meeting, guter Informationsfluss mittels Email, Clubberichten, IT-Möglichkeiten zur Übertragung von

Darüber hinaus: Einbeziehung der Witwen verstorbener Freunde in das Clubleben mittels der gleichen Möglichkeiten.

Quelle: Ergebnisse des Workshops III auf der Distriktkonferenz 2010 in Singen

Präsenz (Regel)	Die Regeln zur Teilnahme am rotarischen Leben sind ganz einfach. Jeder Rotarier kommt mindestens zu jedem zweiten Meeting: - das entspricht Präsenz 50 % - oder engagiert sich außerhalb der Meetings in Clubprojekten mit mindestens 12 Stunden im Halbjahr (anteilige Kombination von beidem möglich).
Ersatzpräsenz	Versäumte Präsenzen können bis zu zwei Wochen vor oder nach dem versäumten Meeting ersetzt werden durch Teilnahme an z.B einem regulären Meeting eines anderen Rotary Clubs - einem Dienstprojekt oder einer Gemeinschaftsveranstaltung des Clubs - einer Vorstands- oder (mit Zustimmung des Vorstandes) Ausschusssitzung - weiteren Anlässen (siehe dazu die Einheitliche Verfassung³)
Beurlaubung	Beurlaubungen durch den Vorstand sind möglich bei längerer, z.B. beruflicher Abwesenheit, wenn am fremden Ort keine Ersatzpräsenzen möglich sind, oder aus anderen wichtigen Gründen. Während der Beurlaubung gibt es keine Präsenz.
Befreiung	Mitglieder können sich nach der 85er-Regel (Alter plus Anzahl Jahre als Rotary- Mitglied ergibt > 84) auf Antrag von der Präsenzpflicht befreien lassen. Sie werden seit 2010 bei der Präsenzstatistik des Clubs als präsent gewertet, wenn sie beim Meeting anwesend sind.
Sanktion	Ausschluss eines Mitglieds ("Kann"-Regel seit CoL 2013), wenn - vier aufeinanderfolgende Meetings versäumt und nicht nachgeholt werden im Halbjahr weniger als 50% der Meetings besucht oder nachgeholt werden im Halbjahr weniger als 30% der Meetings des eigenen Clubs besucht werden (Ersatzpräsenzen zählen dabei nicht). Jeder Club sollte für sich ein angemessenes Verfahren entwickeln.

Berufsdienst

Welche Rolle spielt der Berufsdienst in den Clubs heute? Rotary Clubs sind Clubs von Berufstätigen und ehemaligen Berufstätigen. Grundlage ist daher bei der Suche nach neuen Mitgliedern die Orientierung an ihrer Berufstätigkeit. Die Zugehörigkeit eines Kandidaten zu einer Berufsklasse⁴ sollte ein wichtiges Auswahlkriterium sein, wenn auch frühere Beschränkungen weitestgehend entfielen. Die Orientierung am Beruf steht auch hinter den zahlreichen Dienstprojekten, in denen sich die Clubs mit Spenden und persönlichem Einsatz um die Berufsorientierung und die Berufsfähigkeit junger Menschen kümmern.

Wofür steht konkret das Vorstandsmitglied "Berufsdienst" im Club? Verantwortet es eines oder mehrere Dienstprojekte, wie soeben beschrieben, oder ist es Hüter der "hohen ethischen Grundsätze", sozusagen Stabsstelle ohne operative Tätigkeit und wird nur "auf Anfrage" tätig? Gleich wie ein Club den "Vorstand B" ausgestaltet: Die Grundlage sollte nicht in Vergessenheit geraten, es ist die an ethischen Grundsätzen ausgerichtete Berufstätigkeit der Clubmitglieder. Sie sollte im Club "präsent" sein, auch durch Betriebsbesichtigungen, durch Vorträge oder Ausflüge zu Geschäftspartnern des Mitglieds. Nachfolgend der Rotary Code of Conduct:

³ Siehe Nachweis zum Bezug Seite 36

⁴ "R.I. gibt kein allgemeingültiges Klassifikationenverzeichnis heraus. Die Clubs sollten aktuelle Berufsklassenübersichten führen…" Die Zahl der Klassifikationen im Clubgebiet sollte nicht an Hand der Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes "Klassifikation der Wirtschaftszweige 2002" ermittelt werden, sondern aus einer abgeleiteten vereinfachten Darstellung "Berufsklassen im Clubgebiet" ein Muster ist auf der übernächsten Seite wiedergegeben.

Rotary International Handbuch Mitglieder Distrikt 1930

ROTARY CODE OF CONDUCT



As a Rotarian, I will

- Exemplify the core value of integrity in all behaviors and activities
- Use my vocational experience and talents to serve in Rotary
- Conduct all of my personal, business, and professional affairs ethically, encouraging and fostering high ethical standards as an example to others
- Be fair in all dealings with others and treat them with the respect due to them as fellow human beings
- 5. Promote recognition and respect for all occupations which are useful to society
- Offer my vocational talents: to provide opportunities for young people, to work
 for the relief of the special needs of others, and to improve the quality of life in
 my community
- Honor the trust that Rotary and fellow Rotarians provide and not do anything that will bring disfavor or reflect adversely on Rotary or fellow Rotarians
- Not seek from a fellow Rotarian a privilege or advantage not normally accorded others in a business or professional relationship



1915: Rotary Code of Ethics – 1989: Declaration of Rotarians in Business and Profession (Rotary Code of Conduct)

Zur Vertiefung empfohlen:

Josef Wieland/Harald F. Müller,

ROTARY

Rotary als globale Wertegemeinschaft – Ethik in Wirtschaft und Gesellschaft,

Hrsg.: RC Singen (Hohentwiel) 2010 - ISBN 3-938566-13-2

Berufsklassen im Clubgebiet (130 Klassen)

"Eine systematisch zusammengestellte Liste der Klassifikationen ist die beste Grundlage für das Wachstum eines Clubs. RI gibt kein allgemeingültiges Klassifikationenverzeichnis heraus. Die Clubs sollten aktuelle Berufsklassenübersichten führen und als Grundlage für die Entwicklung und Stärkung der Mitgliederbasis verwenden. …" (Verfahrenshandbuch 2010)

Im Distrikt 1930 wird den Clubs eine etwa 130 Berufsklassen umfassende Übersicht als Muster empfohlen, welche die Clubs auf die örtlichen Gegebenheiten anpassen (durch Ergänzen bzw. Streichen) können. Die Berufsklassen lassen sich in folgende Klassifikations*gruppen* einteilen:

Klassifikationen-Gruppen	Anteil in %
Industrie, Handwerk und Gewerbe	17,3
Wissenschaft, Erziehung und Forschung, Museen	12,6
Medizin (Human-/Tier-), Gesundheitswesen	12,6
Rechts-, Wirtschafts- und Steuerberatung	7,8
Handel und zugehörige Dienstleistungen	7,0
Parlament, Rechtsprechung, Verwaltung; Sozialwesen	8,0
Beratung, Marketing	5,0
Banken, Finanzdienstl., Immobilien, Versicherungen	7,5
Medien (Produktion und Verbreitung)	5,0
Kunst (Bildhauerei, Malerei, Literatur, Theater, Film)	3,8
Architektur und Ingenieurleistung	3,3
Nahrungs- und Genussmittel (mit Brauereien)	1,3
Religion	2,0
Freizeit (Hotellerie und Gastronomie, Sport, Touristik)	1,3
Forst-, Landwirtschaft, Gartenbau, Weinbau	1,8
Kammern, Verbände und Vereinigungen	1,3
Bundeswehr	0,8
Ausstellungen, Kongresse und Messen	0,5
keine Angabe	1,3
Summen	100,0
RO.LeaP©	%

(Die Anteile der Gruppen ergaben sich aus einer Stichprobe der vier ältesten und vier jüngsten Clubs im Distrikt. Die einzelnen Berufsklassen finden Sie im Dokument Berufsklassen im Clubgebiet, zum Download unter http://rotary1930.de/distrikt/06_extras/Download.php.

Jeder Club sollte zwei Listen mit Klassifikationen führen:

- 1. eine Liste mit den <u>im Clubgebiet</u> (Einzugsbereich des Clubs) vorhandenen Berufen, gruppiert in Klassifikationen und Klassifikationsgruppen;
- 2. eine Liste mit den <u>im Club</u> durch Mitglieder vorhandenen Berufen, gruppiert in Klassifikationen und Klassifikationsgruppen.

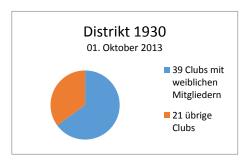
Es erscheint sinnvoll, beide Listen in einer Tabelle zusammenzufassen, um leicht erkennen zu können, welche im Clubgebiet vorhandenen Klassifikationen im Club noch nicht vertreten sind. Verantwortlich für die Führung der Listen ist entweder das Vorstandsmitglied B Berufsdienst oder das Vorstandsmitglied A Clubdienst bzw. ein Mitglied des zu diesem Vorstandsbereich gehörenden Mitgliedschaftsausschusses.

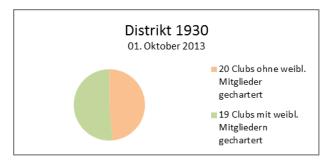
Rotary International Handbuch Mitglieder Distrikt 1930

Weibliche Mitglieder

60 Clubs im Distrikt 1930:

39 Clubs mit weiblichen Mitgliedern:





1997: Erster Club mit weiblichen Mitgliedern: Biberach-Weißer Turm - 2013: 60 Clubs mit 3.203 (davon 248 ♀) Mitgliedern

Juli 2001: 1.170.500 (davon 101.726 ♀) Mitglieder Juli 2010: 1.227.536 (davon 199.633 ♀) Mitglieder Netto-Zuwachs: (+ 57.036 [97.907♀]) Mitglieder

"Rotary wächst dank weiblicher Mitglieder"

Quelle RI, Women in Rotary

Altersstruktur

"Über Alter redet man nicht, man hat es" könnte man in Anlehnung an ein bekanntes Sprichwort sagen. Im Durchschnitt sind 36% unserer Clubmitglieder älter als 65 Jahre und damit häufig nicht mehr berufstätig. Als Club - und insbesondere als Clubvorstand - sollte man sich allerdings mit der Frage befassen, wie sich der Club in den nächsten 5 bis 10 Jahren entwickelt, und daraus die nötigen Aktionen ableiten. Die Datengrundlage dazu liefert das Clubverwaltungssystem RO.CAS, Auswertungen sind mit wenigen Handgriffen zu erstellen. Handlungsoptionen sind eine kluge, langfristig orientierte Politik bei Aufnahme neuer Mitglieder, Programmgestaltung unter Beachtung der Bedürfnisse älterer Menschen, Einsatz technischer Hilfsmittel, um nur einige zu nennen. "Über Alter redet man nicht nur, man tut auch was" könnte die Devise der Rotary Clubs sein.

Satellitenclubs

Die Möglichkeit, ein sog. Satellitenclub zu gründen, in dem auch Mitglieder eines bestehenden Clubs Mitglied sein können, kann auch den Aufbau eines Mitgliedschaftskerns für einen neuen Club erleichtern. Im Distrikt 1930 gibt es noch keine Erfahrungen mit diesen Clubs. Zu Einzelheiten siehe die geltende Einheitliche Clubverfassung.

e Clubs

eClubs geben Rotariern mit Behinderungen, vollen Terminkalendern und anderen Einschränkungen die Möglichkeit, sich zu treffen, Serviceprojekte umzusetzen und rotarische Freundschaft zu erleben. Rotarier können nun seit CoL 2013 beliebig viele E-Clubs pro Distrikt gründen. Das Format ihrer Treffen bleibt den E-Clubs überlassen, doch müssen diese einmal pro Woche stattfinden. So treffen sich manche online, andere sowohl auf elektronischem als auch persönlichem Weg.

In Deutschland sind (Oktober 2013) je ein eClub in den Distrikten 1810 (Köln), 1940 (Berlin) und 1850 gegründet.

Jugenddienst

Die Verpflichtung, Jugendliche und junge Erwachsene mehr in Rotary zu integrieren, wurde im April 2010 neu unterstrichen, als der Gesetzgebende Rat offiziell einen fünften Dienstzweig einführte: *Jugenddienst*, vorübergehend *Neue Generationen* genannt. Der RI Präsident Ray Klinginsmith 2010/11 dazu: "Der Rat wollte sicherstellen, dass die Programme für Neue Generationen genügend Beachtung bei den Clubs finden und die Wichtigkeit der Programme betonen."

Der Jugenddienst trägt der Tatsache Rechnung, welch positive Veränderungen junge Menschen in den verschiedensten Bereichen bewirken können. Ihr Elan belebt rotarische Arbeit, von Gemeindienstprojekten bis zu internationalen Austauschen. Rotary bietet *Jugend-* und *Bildungs-* Programmen an.

Zu den von RI unterstützten *Jugend-*Programmen gehören Rotaract, Interact, RYLA und Rotary Youth Exchange.



Motto: Lernen – Helfen – Feiern Kameradschaft durch Dienen

Zielgruppe: Junge Menschen zwischen 18 und 30 Jahren

<u>Geschichte</u>: In den 60er Jahren von RI gegründet, um die Entwicklung von Verantwortungsbewusstsein, internationalem Geist und ethischen Grundsätzen in der Jugend zu fördern.

Ein <u>Rotaract Club</u> wird von einem oder mehreren Rotary Clubs nach Zustimmung des Governor gegründet und von diesen Clubs weiter betreut. Alle Rotarier sollten es als Pflicht empfinden, Rotaract durch Rat und Tat zu unterstützen.

Zahlen:

weltweit: 194.120 Rotaracter in 8.440 Clubs in Deutschland: 2.623 Rotaracter in 161 Clubs

im Distrikt 1930 (Stand Oktober 2013) aktiv:

RAC Freiburg

RAC Friedrichshafen

RAC Karlsruhe

RAC Konstanz-Kreuzlingen

RAC Offenburg

RAC Ravensburg

RAC Schwarzwald-Baar

RAC Sigmaringen

RAC Ulm



1962 gründete der Weltpräsident von Rotary International Laharry den ersten Interact Club in Melbourne, Florida, USA.

Interact ist ein Service- und Gemeinschaftsclub für Jugendliche im Alter von 14 bis 18 Jahren.

Der Club, orientiert an rotarischen Zielen, verbindet die Bereitschaft Jugendlicher, sich für gemeinnützige und soziale Ziele zu engagieren, mit dem Erlebnis einer den Einzelnen tragenden Gemeinschaft in einem lebendigen Clubleben.

Der Name entstand aus der Kombination von "International" und "Aktion". Interact Clubs werden von einzelnen Rotary oder Rotaract Clubs gesponsert und betreut. Diese unterstützen die Interact Clubs, die Mitglieder gestalten Ihr Clubleben jedoch selbstständig.

Zahlen:

weltweit: >200 000 Interacter in 10.700 Clubs in Deutschland: 250 Interacter in 17 Clubs

im Distrikt 1930 noch kein Interact Club



2007- 2012 325 junge Menschen gefördert

RYLA (Rotary Youth Leadership Award)⁵

Die <u>Clubs sind dringend aufgefordert</u>, junge Menschen (1- 2/Club) als Auszeichnung für ihr schon erwiesenes Engagement in ihrer Gemeinde zum RYLA -Seminar zu entsenden. Es entstehen den meisten Clubs keine Kosten. Nur die nahe dem Veranstaltungsort liegenden Clubs werden um einen Zuschuss in Höhe von bis zu 500 Euro/Club gebeten. Eine Übernahme der Fahrkosten bei Bedürftigkeit des Entsandten wird empfohlen.



2009- 2012 283 junge Menschen gefördert

Camps - Long Term Exchange (LTE) - Short Term Exchange Program (STEP)

In jedem Jahr bietet Rotary auch im D 1930 Schülern zwischen 15 – 18 Jahren die einzigartige Möglichkeit, 14 Tage in einem "Internationalen Camp", 3-4 Wochen (Kurzaustausch STEP) oder für ein Jahr (Jahresaustausch LTE) Gast in einer ausgewählten Familie in einem anderen Land zu sein.

Die Eltern (Rotarier und Nichtrotarier) müssen bereit sein, für den gleichen Zeitraum einen Gastschüler bei sich aufzunehmen - beim Jahresaustausch mehrmals jeweils für 3-4 Monate. Die Clubs schlagen nach Prüfung der Eignung entsprechend den Regeln von Rotary den Schüler beim Beauftragten des Distrikts vor, übernehmen für den aus dem Ausland kommenden Schüler einige Kosten (Taschengeld, Unterstützung bei von Rotary angebotenen Veranstaltungen, Teilnahme an Clubveranstaltungen) und sind während seines Aufenthalts für ihn verantwortlich. Einige Details zum **LTE**:

<u>Kosten für die entsendenden Eltern</u>: Reisekosten, für die "Uniform", eine Organisations-gebühr, Versicherungen, Kosten für eine Gemeinschaftsreise der Austauschschüler im Gastland <u>Kosten für die gastgebenden Eltern</u>: wie für das eigene Kind - aber nicht für Kleidung, Taschengeld, Versicherungen

Kosten für den gastgebenden Club: Taschengeld, Kostenübernahme bei Einladung zum Meeting, Zuschüsse zu rotarischen Veranstaltungen u.a. bei der Inboundreise - ca. 2.000 Euro Kosten für den vorschlagenden Club: durch die Verpflichtung, im Gegenzug einen Gastschüler aufzunehmen, die gleichen wie für den gastgebenden Club

<u>Inboundreise</u>: Seit 2008 wird im Distrikt 1930 eine größere Reise für die sich im Distrikt aufhaltenden ausländischen Jahresaustauschschüler (Inbounds) in Zusammenarbeit von Rotex und Rotary organisiert.

Es ist üblich, dass die Kosten von zur Zeit etwa 1500 € vom Distrikt mit einem Betrag bis 400 € / Inbound unterstützt werden. Der Rest wird je zur Hälfte vom Gastschüler und vom gastgebenden Club getragen.

_

⁵ **Ansprechpartner** Regionen 1 bis 3 und 7 und 8: Rüdiger Dossow, RC Baden-Baden-Merkur; Regionen 4 bis 6 und 9: Christian Falkenstein, RC Bad Waldsee-Aulendorf. Siehe auch Distriktveranstaltungen Seite 25

ROTEX 1930

ROTEX ist eine Vereinigung ehemaliger Austauschschüler der ROTary Youth EXchange Programme.

Die meisten Jugendlichen, die nach einem Jahr als Rotary Austauschschüler/innen aus dem Ausland zurückkommen, sind noch 'voll' der positiven Erlebnisse und Erfahrungen. Durch ihre Rotex-Mitgliedschaft (sie nennen sich dann 'Rebounds') können sie in Verbindung mit dem Austauschprogramm bleiben. Sie finden Gelegenheiten, um Erfahrungen und Erinnerungen mit anderen ehemaligen Austauschschülern/innen auszutauschen. Außerdem treffen sie die ausländischen Austauschschüler ihres Distrikts (die Inbounds).

Was macht Rotex?

Einmal im Jahr treffen sich alle Rotex Gruppen aus Deutschland zu einem gemeinsamen Wochenende. Die Rotex - Gruppen der einzelnen Distrikte treffen sich regelmäßig.

In vielen Distrikten beteiligen sich Rotexer an der Information der Outbounds vor dem Start in ihr Austauschjahr und an Betreuung von Inbounds – insbesondere durch Organisation und Durchführung von Europa- oder Deutschlandtouren.



Peace Scholarships

Nachfolger gesucht!
Es gibt kein festes Programm für
Stipendien mehr, sondern Antrag-

steller müssen ein Projekt im Rahmen der sechs Förderbereiche von TRF vorschlagen.

Der Distrikt 1930 vergab bis zum Studienjahr 2013/14 für <u>Studierende</u> (keine nahen Verwandten von Rotariern!), die fachlich und nach rotarischen Kriterien menschlich qualifiziert sind, jedes Jahr etwa drei Stipendien für ein einjähriges Studium im Ausland (Ambassadorial Scholarships).

Jeweils im Herbst wurden die Clubmitglieder aufgefordert, geeignete Kandidaten für das übernächste Studienjahr zu nennen, die nach einer Prüfung durch den entsendenden Club dem Distriktbeauftragten für die Ambassadorial Scholarships vorgeschlagen werden. Ein Gremium des Distrikts wählte im darauffolgenden Frühsommer die Stipendiaten in einem zweistündigen Assessment Center aus.

Der Distrikt 1930 wird künftig *Projekte* fördern; auch ein Stipendium kann unter bestimmten Voraussetzungen als Teil eines Projekts gefördert werden.

Unverändert: Die Rotary Foundation (TRF) vergibt seit 2002 für Graduierte und Berufstätige jedes Jahr etwa 100 Stipendien für Aufbaustudien (zweijähriges Masterstudium oder Kurzstudiengang mit Zertifikat) in Friedens- und Konfliktforschung an derzeit weltweit sieben Hochschulen.

Kandidaten bewerben sich bei einem Club, der nach Prüfung diese Bewerbung an den Distrikt weiterleitet. Die Kandidaten werden im Frühsommer durch ein Gremium des Distrikts begutachtet, ehe eine Empfehlung an TRF weitergeleitet wird.

Berufsstudienaustausch

New Generations Service Exchange

An die Neuen Generationen richtet sich auch das Angebot eines Berufsstudienaustauschs für junge Berufstätige.

Group Study Exchange (GSE) – Vocational Training Team (VTT) – Berufstrainingsteam

Berufsstudienaustausch ab Juli 2013

Der Distrikt 1930 bietet anstelle des früheren GSE jährlich mit anderen Distrikten einen Berufsstudienaustausch an. Er dauert maximal 3 Wochen, in denen je zwei Tage der Berufsbildung gewidmet sein sollen. Teilnehmen können unter Führung eines erfahrenen Rotary Mitglieds als Teamleader bis zu fünf nicht-rotarische berufstätige Frauen und Männer zwischen 25 und 40 Jahren (Deutsche oder EU-Bürger mit Wohnsitz im Distrikt), die in ihrem Beruf eine Erfolg versprechende Entwicklung vorweisen können (mit abgeschlossener Berufsausbildung und mindestens zweijähriger Berufserfahrung). Im Distrikt eines anderen Landes sollen das Arbeiten im eigenen Beruf, aber auch Land, Leute und Kultur kennen gelernt und gleichzeitig das eigene Land würdig vertreten werden.

Vocational training team - Berufstrainingsteam neuer Art ab Juli 2013

Berufstätige mit Erfahrungen auf einem der sechs Schwerpunktfelder des Future Vision Plans, die zum Nutzen der Gemeinschaft oder des Gastlandes ihre Fähigkeiten auf diesem Gebiet erweitern oder im Gastland weitergeben können. Die Betreuung liegt in der Hand von Clubs des gastgebenden Distrikts, gesteuert vom VTT-Beauftragten dieses Distrikts. Meist im August sind alle Rotarier aufgerufen, ihrem Club einen geeigneten Kandidaten vorzuschlagen.

Der Club gibt wie bisher nach Prüfung die Bewerbung dann beim Distrikt-Beauftragten Anselm Schmidt RC Karlsruhe-Fächerstadt, ab (vom rotarischen Jahr 2014/15 an: Polichronios Sidiropoulos, RC Radolfzell-Hegau). Ein Auswahlgremium entscheidet etwa im November, wer an dem Austausch - meist im kommenden Frühjahr - teilnimmt.

Kosten für den entsendenden Distrikt:

Ab Juli 2013 muss der Distrikt den <u>Berufsstudienaustausch</u> aus seinem Anteil des DDF finanzieren. Der <u>GSE neuer Art - das Vocational Training Team</u> wird aus dem World Fund bezuschusst.

Kosten im *gastgebenden* Distrikt:

reihum werden jeweils drei Clubs pro Berufsstudienaustausch verpflichtet, für die Gäste ein Wochenprogramm zu erstellen, dies zu finanzieren und das Team in rotarischen Familien während dieser Zeit aufzunehmen; der Distrikt finanziert die Teilnahme an der Distriktkonferenz.

New Generations Service Exchange ist ein ab 2014 nicht mehr zum Jugenddienst gehörendes rotarisches Programm für junge Erwachsene - Schulabsolventen, Auszubildende, Studenten etc. zwischen 21 und 30 Jahren mit den Schwerpunkten Berufsdienst oder (Welt-) Gemeindienst mit einer Dauer von bis zu 6 Monaten als

- "Individualprogramm" oder
- "Gruppen-Programm"

Zum Programm wird es auch Erläuterungen geben. Derzeit zu Einzelheiten siehe Rotary Code of Policies 8.070

Dienstprojekte

Dienst-Projekte sind Projekte, die anderen Nicht-Rotariern *dienen*, so genannt zur Unterscheidung von anderen Club-Projekten, wie der Organisation einer geselligen Veranstaltung zur Pflege der Freundschaft. Sie werden zu 100% aus Club-Spenden von Mitgliedern oder Dritten ("other people's money") oder mit Zuschüssen des Distrikts oder der Foundation finanziert. Sie lassen sich in Anlehnung an die Förderung durch Zuschüsse seitens der Foundation wie folgt einteilen:

Schwer	puntbe	reiche
---------------	--------	--------

FRI	Frieden und Konfliktvermeidung
KRA	Krankheitsprävention und -behandlung
MUK	Gesundheit von Mutter und Kind
WAS	Wasser- und sanitäre Grund-Versorgung
BIL	Elementarbildung und Alphabetisierung
KOM	Wirtschafts- und Kommunalentwicklung

Nicht als (Club-)Dienstprojekte gelten die jährlichen Spenden in den Annual Programs Fund, die Sonderspenden zu END POLIO NOW, Spenden zur Katastrophen-Hilfe, Spenden für ein Distriktprojekt wie die Stipendien für junge Menschen aus der Ukraine.

Erfolgreiche Gemeindienstprojekte				
Pos.	Akteur	spendet/schafft	Beispiele	
1	Clubmitglied	Bargeld	Jahres-/Sonderspende	
2	Clubmitglied	Sachleistung	Bereitstellung Raum	
3	Clubmitglied	arbeitet körperlich (hands-on)	Verpacken Bücher	
4	Clubmitglied	arbeitet geistig (brains-on)	Nachhilfe organisieren	
5	Sponsor	Bargeld		
6	Sponsor	Sachleistung	Pflanze	
7	Sponsor	geistige Leistung	Kaufmännische Beratung	
8	Empfänger	Sach- / künstlerische Leistung	Student musiziert	
9	Dritter (Nicht-Sponsor)	Sach- / künstlerische Leistung	Berufstätiger musiziert	

Eine Übersicht der je bis zu drei wichtigsten lokalen und internationalen **Dienstprojekte aller Clubs** (2012/13), gegliedert nach neun Regionen, kann beim Clubpräsident oder beim Assistant Governor abgerufen werden.

Spenden



Die Jahresspenden

Rotarier spenden jedes Jahr als solidarische Leistung an die Foundation, die mit diesem Geld als "Bank" Aktionen und Projekte von Rotariern in aller Welt unterstützt - auch für Aktionen im Distrikt 1930.

RI erbittet dafür seit 2004 mit "Every Rotarian Every Year" von jedem Mitglied 100 \$. Aus Deutschland wurden 2011/12 pro Mitglied 77 \$ gespendet (Rang 7 bei Gesamtspenden).

In den Distriktversammlungen des Distrikts der letzten Jahre wurde für diese jährliche Mindestspende jedes Rotariers eine Empfehlung abgegeben, 70 € zu spenden.



Die Sonder-Spenden zur Bekämpfung der Kinderlähmung

Rotary hatte sich 1987 mit der globalen Aktion PolioPlus das ehrgeizige Ziel gesetzt, durch Impfaktionen alle Kinder dieser Welt vom Risiko zu befreien, an Kinderlähmung zu erkranken. Durch gemeinsame Anstrengungen - zusammen mit der WHO, der UNESCO und anderen nichtrotarischen Mitstreitern - ist nach großen Erfolgen das Programm in seine letzte, aber besonders schwierige Phase getreten.

Im Gegensatz zu weltweit 350.000 Neuerkrankungen im Jahr 1985 wurden 2011 nur noch 650 Infektionen registriert.

Bei allem Stolz auf das Erreichte muss man festhalten, dass diese Erkrankten einerseits ein eigentlich vermeidbares schweres Schicksal zu tragen haben, andererseits sie eine Gefahr für alle anderen, nicht ausreichend Geimpften sind. Die Ansteckungsherde in den letzten drei Ländern mit endemisch auftretender Poliomyelitis müssen deshalb ausgemerzt werden. Außergewöhnliche Anstrengungen waren und sind weiter dafür nötig.

Die anhaltende Bekämpfung der Kinderlähmung in besonders schwierigem Terrain und unter herausfordernden Bedingungen erfordert ebenso wie das konsequente Vorgehen bei eingeschleppten Erkrankungen außerhalb dieser Länder weiter den ungeminderten Beitrag aller. Mehr: www.polioplus.de

So rief RI die Mitglieder in aller Welt auf, zwischen 2007 und dem 30.06.2012, nach den besonderen Spendenaufrufen in den Jahren 1985 und 2002, nun noch einmal 200 Mill. \$=167 \$ / Mitglied für diese wichtige Arbeit zu sammeln. Die überwiegende Zahl der Clubs im Distrikt 1930 war diesem Aufruf bereits, zum Teil mit sehr großzügigen Spenden, gefolgt, sodass die 56 Clubs *in Gänze* ihr Spendenziel zum 30.06. 2011 bereits erreicht hatten. Am 30.06. 2012 hatte die Clubs im Distrikt das Spendenziel zu 115% übererfüllt.

Auch nach Ende der "Challenge" genannten Kampagne wird Rotary weiter um Spenden bitten. "Das Ziel ist greifbar nah" die Krankheit zu besiegen. Wenn in 20122/13 **und** in 2013/14 jedes Mitglied in unserem Distrikt **75 Euro** aus eigenen Mittel oder durch Spenden Dritter aufbringt, tragen wir angemessen zur Deckung der Lücke von 700 Million US-Dollar für den "Endspurt" bei.

Spenden-Verwendung

Seit fast einem Jahrzehnt haben die Präsidenten RI in erster Linie sechs Hauptziele für die Hilfstätigkeit von Rotary in der Welt empfohlen. Entsprechend finden sich von 2004-2009 auch für diese Bereiche die Hauptausgaben der Foundation:

```
7 172 184 US$ für Mütter- und Kindergesundheit
30 484 779 US$ für Wasser- und Sanitärprojekte
34 189 400 US$ für Vorbeugung und Behandlung von Krankheiten
28 008 087 US$ für Grundschulerziehung und Alphabetisierung
24 498 464 US$ für Wirtschafts- und Kommunalentwicklung
20 460 000 US$ für Frieden und Konfliktverhütung
```

Mit dem "(New) Foundation Grant System" (ab 01.07. 2013 für **alle** Distrikte in Kraft) werden die Abläufe, Zielsetzungen aktualisiert, man hofft auch, die Spenden der Rotarier mit weniger Bürokratie noch effektiver zu verwenden und möchte, dass sie in erster Linie für nachhaltige Projekte auf die sechs Hauptziele

- 1. Frieden und Konfliktverhütung/-lösung
- 2. Gesundheitsvorsorge und Krankheitsbekämpfung
- 3. Wasser und Hygiene
- 4. Gesundheit von Mutter und Kind
- 5. Grundschulausbildung, Lesen und Schreiben
- 6. Wirtschafts- und Kommunalentwicklung

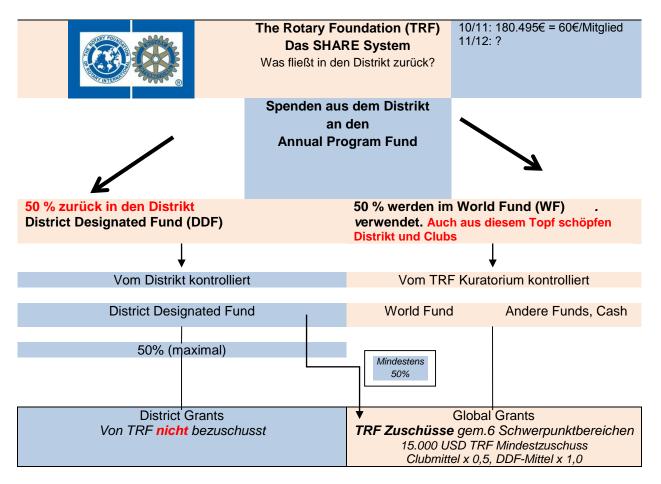
konzentriert werden.

Für die Clubs im Distrikt sind gewohnte Vorhaben wie z.B. die Ambassadorial Scholarships oder GSE weiter zu entwickeln. Der Distrikt 1930 wird nur noch Studien-Stipendien als Projektzuschuss gewähren, welche eine (Postgraduierten-)Ausbildung in einem der sechs genannten Bereiche fördern. Ein "neues" GSE soll nur noch drei Wochen dauern und verbindlich zwei Tage pro Woche berufliche Ziele fördern.

Die jährliche Spende an die Foundation (EREY) der Rotarier ist noch mehr als bisher zur Aufrechterhaltung von Distriktprojekten bzw. für Zuschüsse in Form von District Grants (bisher: District Simplified Grants) nötig.

Zuschüsse für Dienstprojekte

Ab Juli 2013 geltende Regeln (New) Foundation Grant System)



Beispiele: Kl. lokale Dienstprojekte, Berufsstudienaustausch

Berufstrainings-Team, internationale Dienstprojekte

Clubs und Distrikt sind aufgefordert, einerseits aus den 25% der Gesamtspende an die Foundation (50% des DDF) über den District Grant kleinere Projekte im kommunalen Bereich, kleinere Clubprojekte, Stipendien, herkömmliche GSEs u.a. zu finanzieren bzw. zu unterstützen.

Andererseits können sie mit mindestens 75% der Gesamtspende an die Foundation (50% des Annual Program Funds plus 50% des DDF) plus Mitteln aus dem PF u.a. über den Global Grant mit einem Mindestzuwendungsbetrag von TRF von 15.000 \$ große Projekte selbst durchführen, mit anderen zusammenarbeiten oder deren Projekte unterstützen.

Öffentlichkeitsarbeit

Hier wird "Öffentlichkeit" in dem Sinne verstanden, dass sie die Welt außerhalb der Clubgrenzen umfasst, also auch die "rotarische" Öffentlichkeit, ferner "Öffentlichkeitsarbeit" nicht nur als das Platzieren von Clubmeldungen in **lokalen Printmedien**, sondern auch die kontinuierliche Pflege der Öffentlichkeit durch einen angemessenen Auftritt mittels **Club-Website** und durch Beiträge im **Rotary-Magazin**.

Rotary Magazin z.B. Für Berichte aus den Clubs steht jedem Distrikt monatlich eine Doppelseite im Rotary Magazin zur der Distriktreporter Verfügung, die Für redigiert. die ganzseitige Hauptnachricht sowie für die halbseitige "Meldung 1" sind Fotos obligatorisch. Darüber hinaus können eine "Meldung 2" mit Foto oder alternativ zwei kürzere Meldungen ohne Foto sowie in der Rubrik "In Kürze" Kurzmeldungen/ Termine veröffentlicht werden. Die Clubs sind eingeladen, sich aktiv mit eigenen Themen und Artikeln zu präsentieren. Hierbei bieten sich Informationen über Ihre Projekte, Club-Benefizveranstaltungen, Jugendbegegnungen, Kontaktreffen, Sport- und Kulturereignisse u.a. an. Leitender Gesichtspunkt sollte sein, anderen Clubs Ideen und Anregungen interessante und erfolgreiche Unternehmungen zu übermitteln.

Vorteile eines positives Image:

eine größere Akzeptanz und damit eine höhere Bereitschaft, rotarische Aktionen zu unterstützen die Erleichterung von Kooperationen ein erhöhtes Interesse junger potenzieller Mitglieder an Rotary

Umsetzung im Club?

siehe die Handreichungen auf dem USB-Stick, den jeder Club-Präsident im PETS erhält; siehe auf der Distrikt-Website die

siehe auf der Distrikt-Website die entsprechenden Informationen.

PR-Checkliste für den Club



Wer macht's

Bestimmen Sie bitte in Ihrem Club eine rotarische Freundin/Freund, der gerne Öffentlichkeitsarbeit wahrnimmt. Ein Stellvertreter/Stellvertreterin ist empfehlenswert.



Welche Qualifikationen werden benötigt?

Sie/er sollte neugierig sein, gerne schreiben und fotografieren. Der Umgang mit Bildbearbeitungsprogrammen wäre wünschenswert.



Was ist zu tun?

Der Kontakt zu regionalen Medien (Zeitungen, Magazine, Rundfunk, TV) sollte regelmäßig gepflegt werden.



Welches Ziel verfolgen wir?

Es sollte der Ehrgeiz eines jeden Rotary-Clubs sein, wenigstens vier Mal im Jahr in den lokalen Medien zu erscheinen. Bitte immer mit Bild und Bildtext.



Was ist zu beachten?

Öffentlichkeitsarbeit lebt von Bildern. Dokumentieren Sie ihre Club-Aktivitäten mit möglichst guten Bildern – nicht mit möglichst vielen.



Was ist mit dem Internet?

Spätestens mit dem jährlichen Präsidentenwechsel sollten alle bestehenden Club-Auftritte im Internet auf ihre Aktualität überprüft werden.



Was ist mit Facebook?

Facebook steht hier stellvertretend für alle sozialen Netzwerke, die es im Internet gibt. Jeder Rotary-Club entscheidet selbst, ob und wie man sich diesen modernen Kommunikationsmitteln gegenüberstellt. Wichtig ist aber: Bitte überlassen Sie es nicht dem Zufall, wie Ihr Club dort in Erscheinung tritt.

Quelle: D1930 Faltblatt Öffentlichkeitsarbeit 2012

B. Ihr Distrikt

Geografische Lage



D-1930 Beschreibung des Gebiets nach RI-Unterlagen

Effective date: 1 July 1990 ("Gründung" des Distrikts durch Teilung eines größeren Gebiets)

GERMANY - That portion of the Federal Republic of Germany including those parts of BADENWURTTEMBERG within the Stadtkreise Karlsruhe, Baden-Baden, Freiburg, Ulm and the Landkreise Karlsruhe, Rastatt, Ortenaukreis, Emmendingen, Breisgau-Hochschwarzwald, Lörrach, Waldshut, Konstanz, Rottweil, Schwarzwald-Baar-Kreis, Tuttlingen, Sigmaringen, Bodenseekreis, Ravensburg, Biberach, and the Alb-Donau-Kreis; BAYERN, that part within the Landkreis(e) Lindau and (the former Landkreis) Neu-Ulm.

Quelle RI Europe/Africa Office, Zürich, mit Korrektur: der Landkreis Ulm ist heute überwiegend Teil des Distrikts 1841.

Governor

- Aufgabe: Er ist einziger Amtsträger von RI im Distrikt, hat die Aufgabe, die Vorstellungen des Präsidenten RI und des Boards von RI in seinem Distrikt bekannt zu machen und sich für sie einzusetzen. Gleichzeitig wacht er über die Einhaltung der rotarischen Regeln, motiviert zur Beachtung der rotarischen Inhalte und entscheidet in verschiedenen, den Distrikt betreffenden Bereichen. Er ist das Bindeglied zwischen RI und seinen Mitgliedern, den Clubs.
- Wahl: Er wird etwa 30 Monate vor seiner Amtszeit aus der Reihe der Past-Präsidenten von den Clubs dem Governor-Wahlausschuss vorgeschlagen (Governor designated, DGD) und von diesem der Distriktkonferenz vorgestellt. Stimmt die folgende Distriktkonferenz dieser Nominierung zu, wird der Kandidat Governor nominee (DGN). Auf dem RI-Jahreskongress des nächsten Jahres wird er von den anwesenden Vertretern der Clubs zum Governor elect (DGE) gewählt. Er muss bei seinem Amtsantritt als Governor etwa ein Jahr später mindestens 7 Jahre lang Rotarier gewesen sein.

Clubs / Regionen / Assistant Governor

Region 1	Klaus R. Müller			
	RC Karlsruhe-Baden			
Bruchsal-B	retten			
Bruchsal-R				
Bruchsal-So	chönborn			
Karlsruhe	1			
Karlsruhe-F				
Karlsruhe-A Karlsruhe-E				
Karlsruhe-S				
ranorano e				
Region 2	Wolfgang Prüße	Region 7	Carl Jens Haas	
	RC Baden-Baden-Merkur		RC Rottweil	
Baden-Bad		Donaueschi		
Baden-Bad Lahr	en-ivierkur	Furtwangen-Triberg Hohenkarpfen-Tuttlingen		
Offenburg		Rottweil	en-ruttiingen	
Offenburg-(Ortenau	Tuttlingen		
Rastatt-Bac	den-Baden	Villingen-Schwenningen		
Wolfach		Villingen-Sc	hwenningen Mitte	
Region 3	Uwe Blaurock	Region 8	Marianne Klaus	
Region 3	RC Freiburg	Region o	RC Bonndorf	
Bad Krozing		Bonndorf/Sc		
	gen-Breisgau	Lörrach		
Freiburg		Müllheim-Ba		
Freiburg-Sc		Schopfheim		
Freiburg-Zä Hochschwa	inringen	Waldshut-Sa	ackingen	
nochschwa	IIZWalu			
Region 4	Thorsten Schmitz	Region 6	Herbert Birkenfeld	
	RC A81-Bodensee-Engen		RC Ulm-Donaubrücke	
	nsee-Engen	Bad Saulgar		

A 81-Bodensee-Engen Konstanz Konstanz-Mainau Konstanz-Rheintor Radolfzell-Hegau Singen

Region 5 Josef Büchelmeier RC Friedrichshafen

Friedrichshafen
Friedrichshafen-Tettnang
Friedrichshafen-Lindau
Markdorf
Pfullendorf-Meßkirch
Sigmaringen
Überlingen

Bad Saulgau-Riedlingen Ehingen-Alb-Donau Biberach an der Riß Biberach-Weißer Turm Ulm Ulm-Neuulm

Ulm-Donaubrücke

Region 9 Horst Poralla RC Lindau-Dreiländereck

Bad Waldee-Aulendorf Isny-Allgäu Lindau-Dreiländereck Lindau-Westallgäu Ravensburg Ravensburg-Weingarten Wangen-Isny-Leutkirch Rotary International Handbuch Mitglieder Distrikt 1930

Distriktbeirat

- berät und unterstützt den Governor (DG) und den Governor elect (DGE) bei der Festlegung und dem Erreichen der rotarischen Ziele des Distrikts
- unterstützt und fördert die Rotary Clubs und Rotaract Clubs in allen Fragen der Club-Dienste, der Rotary Foundation, der Finanzen, des Mitgliederwachstums und der Gründung weiterer Rotary Clubs und Rotaract Clubs.
- besteht aus etwa 20 Mitgliedern:

dem Governor, dem Governor elect, dem Governor nominee, den drei letzten Past-Governor und weiteren Mitgliedern, die vom Governor elect für sein Jahr berufen werden: dem Distriktsekretär, dem Distriktberichterstatter für das Rotary Magazin, dem Distriktschatzmeister, den neun Assistant Governor, dem Distrikttrainer, dem Vorsitzenden des Gemeindienst- und Foundationausschusses, dem Ausbreitungsbeauftragten und dem Distriktsprecher von Rotaract sowie den Beauftragten für den Berufsdienst, für den Jugenddienst, für die Auswahl der Ambassadorial Scholars, für die Stipendiaten aus der Ukraine, für Aktivitäten der Länderausschüsse (ICC), für welche der D 1930 Leitdistrikt ist, für den GSE, für den Internetverkehr und den Internetauftritt des D 1930, für Öffentlichkeitsarbeit und den Schülerjahresaustausch. Dazu evtl. weitere Beauftragte für Aufgaben, die der Governor elect für sein Jahr als Governor für wichtig erachtet.

Distriktorganisationsplan ("Satzung")





Distrikt-Organisationsplan 2013/14

Präambel

Selbstloses Dienen, Pflege der Freundschaft, Anerkennung ethischer Werte im Privat- und Berufsleben, Übernahme von Verantwortung in der Gesellschaft und der Wille zur Verständigung und zum Frieden sind die Ziele Rotarys im Distrikt 1930. Gegenseitiges Vertrauen der Rotarierinnen und Rotarier sowie der Wille und die Fähigkeit aller rotarischen Freundinnen und Freunde zur Erreichung dieser Ziele prägen das Miteinander im Distrikt.

Artikel 1 Allgemeines

Zum vollständigen Distrikt-Organisationsplan siehe bitte http://rotary1930.de/distrikt/06_extras/Download.php

Distriktveranstaltungen

PETS (President Elect Training Seminar): jährlich im März für Präsidenten des kommenden rotarischen Jahres.

Das PETS dient dazu, die Teilnehmer auf ihr rotarisches Jahr vorzubereiten und für ihre Aufgabe und die von Rotary International gesetzten Ziele zu motivieren durch

- vertiefende Information über die Möglichkeiten und Pflichten der übernommenen Ämter
- Information über rotarische allgemeine und aktuelle Ziele
- Diskussion über bestehende Strukturen und Arbeitsweisen sowie die Vorstellung von Neuerungen

Programm: Ausblick des DGE auf das kommende rotarische Jahr unter Einbeziehung der von RI vorgegebenen Ziele, Diskussion der vom DGE vorgeschlagenen Verwendung des DDF der Rotary Foundation für das nächste rotarische Jahr, Vorstellung der Mitglieder des Distriktbeirats einschließlich der Assistant Governor und ihrer Aufgaben für das nächste rotarische Jahr Für die Präsidenten des kommenden rotarischen Jahres besteht Teilnahmepflicht nach dem Beschluss des CoL 2004. Der CoL von 2007 verpflichtet darüber hinaus den Clubpräsidenten solange zur Fortführung des Amtes, bis sein Nachfolger ein PETS oder eine vergleichbare Veranstaltung besucht hat.

Distrikt Training Versammlung: für alle Rotarier des Distrikts 1930, in erster Linie aber für die Präsidenten und anderen Club-Amtsträger des kommenden rotarischen Jahres. Seit 2012/2013 findet sie jährlich im April unter Verantwortung des Governor elect statt. Für die genannten Amtsträger besteht Teilnahmepflicht nach den Beschlüssen des CoL 2004 und 2007. Programm: Information und Motivation; Vorstellung der aktuellen Situation des Distrikts durch den DG, Bericht der Distriktbeauftragten, parallele Seminare; Dauer: ca. 3 Stunden

Distriktseminar: Zusätzlich zur Distrikt Training Veranstaltung findet jährlich im Oktober ein Seminartag statt. Er dient der Information aller Rotarier, insbesondere aber der entsprechenden Club-Amtsträger. Programm in parallelen Arbeitsgruppen:

- Erfahrungsaustausch der Präsidenten nach dem ersten Quartal ihrer Amtszeit
- Clubdienst-Seminar
- Berufsdienst-Seminar
- Foundation-Seminar
- Jugenddienst-Seminar
- Seminare für Betreuer, Gastgeber und Teilnehmer an den Austauschprogrammen

Dauer: ca. 3 Stunden.

Distriktkonferenz: am Ende des rotarischen Jahres (Mai/Juni) laden der Governor und sein Club zur Distriktkonferenz ein. Sie ist mit einem festlichen Rahmenprogramm der feierliche Höhepunkt des rotarischen Jahres, bei der sich möglichst viele Rotarier und Rotaracter mit Familie treffen zu Vorträgen mit rotarischem Inhalt, zum gegenseitigen Kennenlernen, zum Gespräch und Erfahrungsaustausch sowie zur Pflege der Freundschaft. An jeder Distriktkonferenz nimmt als Zeichen für ihre Bedeutung auch ein Repräsentant des RI-Präsidenten teil.

Programm:

Ansprache des Vertreters des Weltpräsidenten - Bericht des Governor über sein Jahr - Vorstellung und Wahl des DGN - Bericht des Schatzmeisters über den Jahresabschluss des vergangenen Jahres - Entlastung des letzten Governor, des Schatzmeisters und des Rechnungsprüfers - Wahl des Distriktvertreters zum CoL (nur zwei Jahre vor dem nächsten CoL) – Anträge von Clubs an den CoL beschließen - Ausblick des DGE auf das kommende Jahr - formale Amtsübergabe vom DG an DGE (wirksam erst ab 01. Juli) - Vorstellung der Austauschschüler, der Stipendiaten, der GSE-Teams. - (NEU ab 2014:) Jahresbericht des Foundation-Beauftragten über geleistete Spenden, Mittel-Verwendung im vorangegangenen Jahr, Bewertung (Prüfung) der Foundation-Grant-Projekte, Bestand und Verwendung der Mittel sowie über das Budget für das nächste rotarische Jahr

Dauer: Freitagnachmittag bis Sonntagmorgen

Jugenddienst - Organisation



RYLA (Rotary Youth Leadership Awards) - Seminar: In jedem Jahr veranstaltet auch der Distrikt 1930 als Teil seines Berufsdienstes ein bis zwei Seminare. Dazu werden junge Menschen zwischen 18 – 25 Jahren eingeladen. Kompetente Personen sprechen zu einem gesellschaftspolitisch wichtigen Thema, und in Diskussionsgruppen werden Inhalte analysiert und Schlussfolgerungen erarbeitet. Ansprechpartner für die Clubs der Regionen 1 bis 3, 7 und 8 ist Rüdiger Dossow, RC Baden-Baden-Merkur; für die Clubs der Regionen 4 bis 6 und 9 Christian Falkenstein, RC Bad Waldsee-Aulendorf.

Länderausschüsse (LA) - Inter Country Committees (ICC)



Rotary International beschreibt die Aufgaben der ICC oder *Länderausschüsse* im Ziffer 37.030 des Code of Policies. Der Deutsche Governorrat⁶ hat 2001 ergänzende Regeln dazu getroffen. Danach ist jeder der 15 deutschen Distrikte mindestens für einen anderen Staat sog. Leitdistrikt mit daraus folgenden administrativen und finanziellen Verpflichtungen. Ferner: "Die 23 internationalen Länderausschüsse und 17 Kontaktstellen in Deutschland fördern Beziehungen zwischen Distrikten und Clubs von zwei oder mehreren Ländern und stärken die Freundschaft und das interkulturelle Verstehen zwischen den Menschen verschiedener Nationen und tragen so zum Weltfrieden bei."⁷ Ein besonderes Ziel der Länderausschüsse könnte auch sein, die Clubs auf in Deutschland lebende geeignete Personen nichtdeutscher Herkunft aufmerksam zu machen, um sie für die rotarische Gemeinschaft zu gewinnen.

Der Beirat des Distrikts 1930⁸ hat dazu 2011 konkrete inhaltliche Verpflichtungen definiert:

- Projekte in den Clubs verankern/verankert lassen
- Dienstprojekte der Clubs nach Foundation Regeln (New Grant Model) fördern, bevorzugt Berufsdienst im Sinne "Jugend –Bildung – Berufseinstieg" - Beispiele
 - VISITE (Auszubildendenaustausch) mit CH, FL und A
 - RC Lörrach: Lehrlingsaustausch mit TR
 - RC Radolfzell-Hegau: Lehrer-/Schüleraustausch mit TR

Der Distrikt 1930 ist Leitdistrikt für Österreich (2 Distrikte), Schweiz und Liechtenstein (3 Distrikt3), Türkei (3 Distrikte) und Ukraine (Teil eines Distrikts mit Polen und Weißrussland).

Schweiz/Liechtenstein/Österreich: Der Länderausschuss, gegründet 1955, setzt sich ein für das Entstehen und die Pflege der Freundschaft über Ländergrenzen hinweg und durch die Vermehrung des Wissens voneinander für ein besseres gegenseitiges Verstehen. Die gemeinsame Sprache und die gemeinsame Kultur im Zentrum Europas erleichtern es, ähnlich zu denken und gemeinsame Ziele zu entwickeln.

Stolz ist die deutsche Sektion des LA auf die Übernahme und erfolgreiche Verbreitung der von Schweizer Rotariern gegründeten Aktion MINE-EX auch in Deutschland. Ein verstärkter Lehrlingsaustausch (Programm VISITE) zwischen den Sektionen des LA ist ein Wunsch der Gruppe.

⁷ Deutsches Mitgliederverzeichnis 2011/12, Seite 36

_

⁶ Siehe Seite 30

⁸ Siehe Seite 24

Der LA möchte die Zahl der deutsch-Schweizer und deutsch-österreichischen Kontaktclubs erhöhen und weitere Mitglieder gewinnen, insbesondere auch in nördlichen Distrikten Deutschlands.

Zu den alle zwei Jahre stattfindenden großen Treffen reihum in den Ländern des Ausschusses sind alle Rotarier herzlich eingeladen.

Türkei: Der LA wurde schon 1978 gegründet. Aktionen aus letzter Zeit:

Deutsch-türkische Rotaract Sommercamps 2007,2009, 2012 (Istanbul), 2013 (Bielefeld, Berlin) Projekt "Sprache verbindet ": RC Chiemsee und RC Izmir Projekt "Musik verbindet " (21. Januar 2009): RC Chiemsee und RC Izmir.

RC Yalova - RC Bonn-Museumsmeile "Down Café " (Hilfe bei Down-Syndrom) 2013

RC Friedrichshafen – RC Maslak Alphabetisierung von Frauen Durchführung 2013

RC Wolfach – RC Karaköy Anschaffung eines vollausgerüsteten Krankenwagens 2013

RC Bochum/RC Essen-Ruhr – RC Karaköy Alphabetisierungsprojekt 2013

RC Radolfzell u.a. und 3 RCs aus Istanbul Lehrer- und Schüleraustausch 2012 und 2013

Sommerkurzaustausch 2012, 2013

Chorkonzert "Choir of Civilization" aus Antakya

Lehrlingsaustausch RC Lörrach - RC Edirne

RYLA Seminar zu deutsch-türkischen Themen in Ulm 2013

Ukraine: Seit 1998 hat der Distrikt 1930 besondere Beziehungen zur Ukraine. Dies zeigt sich auch dadurch, dass es sowohl einen Distriktbeauftragten für Aktivitäten in der Ukraine als auch einen für Stipendiaten aus der Ukraine gibt.

In nahezu jedem Jahr seit 1996 ermöglicht der D 1930 3 - 4 Studenten aus der Ukraine Jahresstipendien, für deren Studienort in der Regel Hochschulen in Baden-Württemberg ausgewählt werden (insgesamt 39 Stipendien). Eine jährliche Spende von möglichst 500 € oder mehr für dieses Projekt wird von jedem Club im D 1930 – zusätzlich zur Foundationspende – erbeten.

Der ICC kann eine Reihe von Aktivitäten vorweisen: Unterstützung Städtepartnerschaft Simferopol-Heidelberg, Organisation von zwei deutsche Ärzten in Kiew, Praktikantenaustausch Mehrere Clubs des D 1930 führen Projekte mit der Ukraine – manche über viele Jahre oder wiederkehrend. Aktuell: Die Übersetzung des Buchs "Rotary als globale Wertegemeinschaft" ins Russische und Ukrainische und die die vom RC Konstanz-Mainau in deutschen Firmen realisierten Praktikantenstellen für ukrainische junge Berufstätige belegen die besonderen Beziehungen zur Ukraine.

Geschichte des Distrikts

Juli 2015: 25 Jahre Distrikt 1930

Der Distrikt 1930 besteht seit dem 01. Juli 1990. Er entstand nach Aufteilungsbeschluss im 1987/88 unter Governor Rüdiger Stursberg (RC Tuttlingen) nach Befragung der damals rd. 80 Clubs. Der alte Distrikt 1830 wurde in die zwei neuen Distrikte 1830 und 1930 geteilt. Der Distrikt 1930 startete mit 35 Clubs und 1.644 Mitgliedern.

Die Aufteilung orientierte sich an den Zuständigkeitsbereichen der Industrie- und Handelskammern. Dazu gehören aus Bayern: Stadt und Teile des Landkreises Neu-Ulm, und der Landkreis Lindau, weil die Handelskammer-Organisation durch die Besatzungszeit nach dem II. Weltkrieg geprägt wurde.

Erster Governor des neuen Distrikts 1930 war 1990/91 Ulrich Borsi (RC Offenburg-Ortenau).

Zum Distrikt 1930 gehören (Juli 2013) 60 Clubs aus dem ehemaligen Ländern Baden (über die Hälfte), Württemberg und Hohenzollern-Sigmaringen sowie aus dem Land Bayern (vier). Zwei grenzüberschreitende Clubs (RC Kreuzlingen-Konstanz, RC der beiden Breisach) zählen zu den Nachbardistrikten 2000/CH bzw. 1680/F und werden traditionell jeweils von beiden Governor gemeinsam besucht.

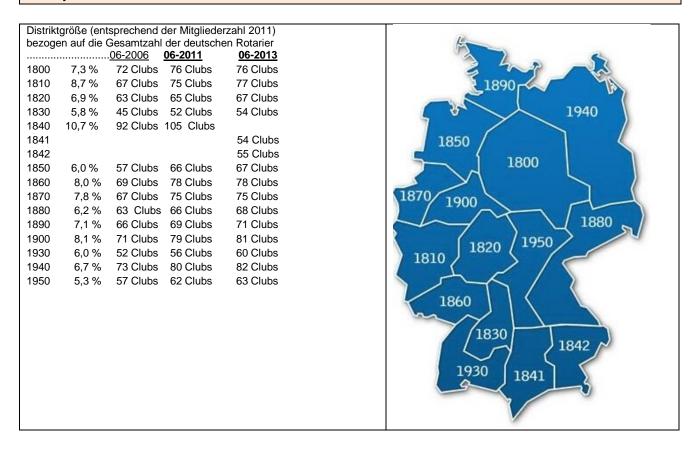
Distriktwappen	

Auf dunkelblauem Hintergrund, mit dem Rotary-Rad (zentriert) oben und den badischen (links) und württembergischen (rechts) Wappen unten, durchziehen in der Mitte (von oben nach unten) die von links unten nach rechts oben aufsteigend die in Versalien gesetzten Schriftzüge "Distrikt", "1930", "Südwest" und "Deutschland" das vertikal orientierte Wappen. Zwischen "1930" und "Südwest" ist eine verkürzte um 90 Grad nach links gedrehte Deutschland-Fahne eingefügt.

Das Wappen wurde zum Ende des rotarischen Jahres 2004/05 eingeführt.



Rotary Deutschland -15 Distrikte



Die Interessen der Mitglieder in Deutschland sind seit 1955 im DEUTSCHEN GOVERNORRAT (DGR) gebündelt. Es ist der freiwillige Zusammenschluss der amtierenden Governor (DG) und der Governor elect (DGE) in der Bundesrepublik Deutschland zum Zweck des Gedanken-austauschs und der Koordination.

Die österreichischen, die vom Schweizer Governorrat benannten Governor, die Governor aus Ungarn, Slowenien und Kroatien nehmen als ständige Gäste an den Sitzungen teil.

Damit ist der Deutsche Governorrat die Koordinationsinstanz der 15 deutschen Distrikte. Die alleinige Zuständigkeit des Governor in seinem Distrikt wird dadurch nicht berührt.

Aufgaben

- Ernennen der Beauftragten des DGR (z.B. für den Weltgemeindienst, den Internationalen Dienst, für den Berufsdienst, für den Jugenddienst, für Rotaract usw.) und erteilen von Aufträgen an diese Beauftragten und an Ausschüsse für bestimmte Aufgaben (z.B.Innovationsausschuss)
- Erarbeitung von Empfehlungen für die Arbeit in den deutschen Distrikten und Clubs

Arbeitsweise

- regelmäßige Treffen unter der Leitung des auf ein Jahr gewählten Vorsitzenden
- (üblicherweise der Sprecher der Governorcrew des abgelaufenen rotarischen Jahres) Bildung von Arbeitsgruppen

Der Deutsche Governorrat ist wie der Distrikt keine juristische Person. Er hat Bereiche ständig wiederkehrender Dienstleistungen für Mitglieder, Clubs und Distrikte in juristische Personen "ausgegliedert":

Stiftung "Der Rotarier" mit Rotary Verlags GmbH www.rotary.de/verlag/index.php

- Redaktion und Verlag der deutschsprachigen Pflichtzeitschrift für jedes Rotary-Mitglied, der Rotaract News, der Mitgliederverzeichnisse Deutschland für Rotary und Rotaract und weiterer Publikationen
- die Lizensierung der Clubverwaltungssoftware RO.CAS und Content Management Software für Websites RO.WEB

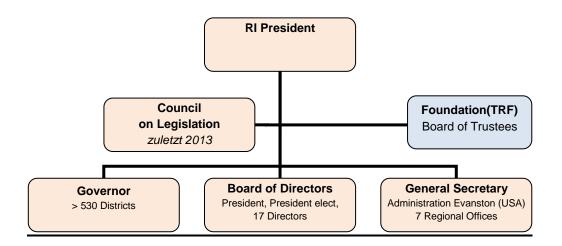
Rotary Deutschland Gemeindienst e.V. http://de.rotary.de/rdg/index.php

- Entgegennahme und zeitnahe und unmittelbare Verwendung der **Spenden** der Mitglieder aus Deutschland zur Förderung steuerbegünstigter Zwecke,
- Erstellung der Bescheinigungen zum Abzug dieser Spenden von der Einkommensteuer
- Verbindung zur Rotary Foundation, um die ordnungsgemäße Verwendung der Spenden zu sichern
- Entgegennahme von Gesuchen um Verleihung des Paul Harris Fellow,
- Beratung bei der Beantragung von Zuschüssen der Rotary Foundation, von Fördermitteln des Bundesministers für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und der Europäischen Gemeinschaften

Deutsche Rotarische Stiftung:

• Entgegennahme von **Stiftungen** von Vermögen auf Dauer, um aus der Erträgen der Vermögensanlage die Stiftungszecke zu erfüllen

C: Rotary International



Der Zentralvorstand (Board of Directors)

Der 19-köpfige Zentralvorstand (Board of Directors), dem der Präsident von R.I. und sein Nachfolger angehören, tritt vierteljährlich zusammen und bestimmt die aktuelle Strategie der Organisation. Traditionell stellt der RI-Präsident., der jeweils ein Jahr amtiert, seine Amtszeit mit einem Jahresmotto unter einen bestimmten Aspekt. Der Vorstand managt und kontrolliert ferner alle Geschäftsangelegenheiten und Finanzen von Rotary und achtet dabei auf die Befolgung der Verfassung und Satzung von RI. Um eine Amtskontinuität zu gewährleisten, betragen die Amtszeiten der *Directors* jeweils zwei Jahre.

Der Zentralvorstand von Rotary International setzt sich aus gewählten Mitgliedern der 34 Weltzonen von Rotary zusammen. Die Satzung von Rotary schreibt vor, dass die Zusammensetzung der Zonen mindestens alle acht Jahre überprüft wird, um sicherzustellen, dass jede Zone ungefähr die gleiche Anzahl von Rotariern beinhaltet.⁹

Der Zentralvorstand nahm auf der Sitzung im Juni 2008 neue Zonenbegrenzungen an. Diese Neuordnung trat am 1. Juli 2009 in Kraft und wurde für die Auswahl der Mitglieder für den Ausschuss zur Nominierung von Directors 2008/09 zugrunde gelegt.

Das Zentralbüro (Sekretariat)

Verwaltungssitz von R.I. ist Evanston bei Chicago in den USA. Daneben gibt es sieben internationale Büros in Argentinien, Australien, Brasilien, Indien, Japan, Korea und der Schweiz sowie ein eigenes Rotary-Büro für Großbritannien und Irland (RIBI). Unter der Leitung des Generalsekretärs kümmern sich 650 Mitarbeiter um die Rotary Clubs in aller Welt.

Gesetzgebender Rat (Council on Legislation - CoL)

Der Gesetzgebende Rat (Council on Legislation) ist quasi das "Parlament" von Rotary. Alle drei Jahre entsenden sämtliche Clubs der Welt Delegierte zu einer zentralen Ratskonferenz, bei der über von Clubs, Distriktkonferenzen, dem Board oder gar dem Rat selbst vorgebrachte Gesetzesvorlagen beraten und abgestimmt wird. Diese "Rechtsprechung" wird dann für die globale Clubarbeit verbindlich.

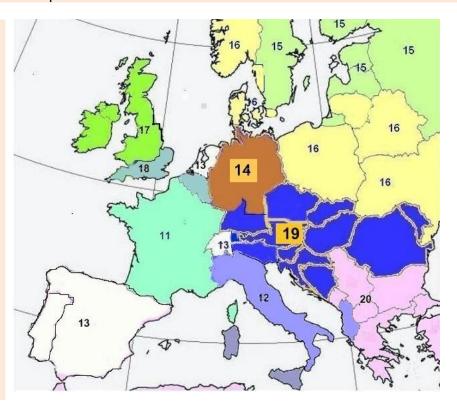
Das Kuratorium (Trustees) der Rotary Foundation

Das 15-köpfige Kuratorium der Rotary Foundation wird vom RI-Präsidenten mit Zustimmung des RI-Boards ernannt. Die Trustees kontrollieren die Geschäftstätigkeit der Foundation, der zentralen Stiftung aller Rotarier. Der *Trustee Chair* oder Vorsitzende wird jeweils auf ein Jahr berufen, während die Trustees vierjährige Amtszeiten absolvieren.

⁹ Der Distrikt 1930 gehört zusammen mit den süddeutschen Distrikten 1830, 1840 und dem ostschweizerischen Distrikt 2000 und den österreichischen Distrikten 1910, 1920 zur Zone 19. Director 2012/14 ist Gideon Peiper, RC Ramat Hasharon, Israel

Zoneneinteilung in Europa

Wegen der im Laufe der Zeit entstandenen großen Unterschiede in der Mitgliederzahl der Zonen erfolgte 2008 durch den RI Board weltweit eine Aktualisierung der Zoneneinteilung. Bis Juni 2009 gehörten alle 14 deutschen Distrikte zur Zone 14. Seit Juli 2009 bilden die süddeutschen Distrikte 1830 1841, 1842, **1930** mit der Ostschweiz, Österreich, Nordostitalien, Tschechien, Slowakei, Ungarn, Slowenien, Kroatien, Bosnien, Rumänien Moldawien und Israel die Zone 19. Die Zone 14 enthält nun ausschließlich 11 deutsche Distrikte.





Mitglieder, Clubs, Distrikte 01.03. 2013

Mitgliederentwicklung				
	März 2006	März 2013		
weltweit				
Distrikte	529	532		
Clubs	32.288	34.533		
mit Damen	74%	78%		
Mitglieder	1,203 Mio.	1,211 Mio.		
weibl. Mitglieder	0,168 Mio.	0,217 Mio.(17,9%)		
Staaten		218		
Deutschland				
Distrikte	14	15		
Clubs	898	1.020		
Mitglieder	44.626	52.207		
Distrikt 1930				
Clubs	50	60		
Mitglieder	2.757	3.111		
weibl. Mitglieder	96	221		
Österreich*				
Distrikte	2	2		
Clubs	225	143		
Mitglieder	8.673	7.216		
Schweiz				
Distrikte	3	3		
Clubs	225	209		
Mitglieder	11.704	12.426		

Dazu Rotary International: "Hintergrund zu vielen der Änderungen, die das Strategic Planning Committee im November 2010 vorschlug, war das Ziel die aktive Mitgliedschaft zu fördern. "Die Mitgliedschaftskultur der reinen Präsenz bei Rotary muss sich ändern hin zu einer aktiven Mitgliedschaftskultur", so RI Director Stuart B. Heal, Vorsitzender des Strategic Planning Committee." http://www.rotary.org/de/MediaAndNews/News/Pages/101130_news_board.aspx

*2013 ohne Bosnien und Herzogowina. 2007/2011 wurden in Ungarn (D 1911), Slowenien (D 1912) und Kroatien (D 1913) neue Distrikte gechartert

Sprachen bei RI							
Staaten	Offizielle *Website/Conference RI Sprache	Erstsprecher weltweit	Einwohner (EW)	Mitglieder	auf 1 Miglied kommen EW	Clubs	Mitglieder je Club
Schweden	*Schwedisch	10.000.000	9.416.000	27.877	337	554	50
Frankreich	Französisch	68.000.000	65.447.000	33.399	1.959	1.056	31
Italien	Italienisch	70.000.000	60.626.000	42.337	1.431	798	53
Südkorea	Koreanisch	78.000.000	50.000.000	62.303	802	1.548	40
Deutschland	Deutsch*	90.000.000	81.772.000	50.705	1.612	1.000	50
Japan	Japanisch*	122.000.000	128.000.000	89.275	1.433	2.294	38
Brasilien	Portugiesisch	178.000.000	195.000.000	54.821	3.557	2.355	23
Portugal	Portugiesisch		10.556.000	3.500	3.016	158	22
USA	Englisch	328.000.000	311.485.000	349.140	892	7.844	44
Großbritannien, Irland	Englisch		65.300.000	44.487	1.467	1.498	29
Australien	Englisch		21.300.000	33.426	637	1.160	28
Mexiko	Spanisch	329.000.000	112.000.000	9.891	11.323	567	17
Spanien	Spanisch		47.151.000	4.526	10.417	204	22
Argentinien	Spanisch		40.518.000	11.368	3.564	637	17
Indien	Hindi*	370.000.000	1.210.000.000	115.364	10.488	3.082	37
	Mandarin	845.000.000					
Amtssprachen der UN seit 1946/1973							
Englisch	Französisch	Spanisch	Russisch	Mandarin	Arabisch		

Fellowships: seit einiger Zeit "Globale Netzwerkgruppen" genannt, sind sie Verbände einzelner Clubmitglieder aus verschiedenen Ländern, die sich aufgrund gemeinsamer Interessen zusammenschließen. Es gibt:

Rotarian Action Groups

Rotarian Action Groups ("Rotarische Aktionsgruppen") führen internationale Dienst-Projekte durch, die dem Ziel von Rotary entsprechen. Die Bildung einer neuen Aktionsgruppe erfordert neben viel investierter Zeit eine langfristige Planung sowie die Bereitschaft, ein internationales Netzwerk geneigter Rotarierinnen und Rotarier mit den gleichen Vorstellungen und Initiativen aufzubauen und zu pflegen. Rotary Action Groups werden oft in verschiedensten Teilen der Welt zu Hilfe gerufen und müssen entsprechend darauf vorbereitet sein. Daher ist eine Vorgabe für die Bildung solcher Gruppen, dass eine funktionierende Aktionsgruppe mindestens mit 100 Mitgliedern in mindestens 10 Ländern aus drei Rotary Zonen vertreten sein muss.

Rotarian Action Groups operieren unabhängig von Rotary International, müssen jedoch eine offizielle Anerkennung des RI Board of Directors erhalten und gemäß der Rotary Richtlinien fungieren.



Rotary Fellowships:

bieten Rotariern und Rotarierinnen eine weitere Möglichkeit, Mitglieder mit gleichen Hobbys oder Freizeitneigungen zu Freunden zu gewinnen (z.B. International Golfing Fellowship of Rotarians). Mehr dazu: Beitrag im Rotary-Magazin April 2011.

The Rotary Foundation (TRF)



Die Rotary Foundation ist eine eigenständige Gesellschaft nach dem Gesetz des Staates Illinois für Non-Profit-Corporations. Einziger Gesellschafter ist Rotary International. Daher werden von RI auch jährlich zwei Abschlüsse berichtet, der von RI und der von TRF.

TRF als Ganzes ist keine mit deutschem Recht vergleichbare Stiftung. Allerdings hält TRF permanently restricted assets, die nur investiert werden sollen, um auf Dauer Erträge zu erzielen, die also nicht direkt, sondern nur indirekt für Zwecke von TRF eigesetzt werden dürfen. Diese Mittel, zusammengefasst im Permanent Fund, sind mit einer Stiftung vergleichbar – das deutsche Pendant dazu ist die Deutsche Rotarische Stiftung.¹⁰

Rotary Deutschland Gemeindienst ist eine "associate foundation" zu TRF. Die Jahresabschlüsse von RDG sind in denen von TRF konsolidiert.

	2011/12	Kumulativ
Spenden	\$181,1 Mio.	\$3,0 Mrd.
Jahresfonds	\$110,1 Mio.	\$1,9 Mrd.
Permanenter Fonds	\$18,1 Mio.	\$211 Mio.
PolioPlus Fonds	\$45,0 Mio.	\$876,5 Mio.
Sonstige	\$7,9 Mio.	\$45,5 Mio.
Programmvergaben	\$204,0 Mio.	seit 1947: \$2,8 Mrd.
Arch C. Klumph Society	55	369
Großspender	2.199	16.364
Bequest Society	1.735	9.464
Gönner	1.059	87.411
New Paul Harris Fellows	47.218	1.351.801

Weitere Einzelheiten zu den geprüften Jahresabschlüssen, Budgets, den Steuererklärungen, den Investitionsgrundsätzen und den Programmen siehe die Dokumente zum Download für jedes Mitglied unter http://www.rotary.org/en/AboutUs/Financials/DownloadDocuments/Pages/ridefault.aspx
Siehe auch die Beiträge im Rotary Magazin 02/2013, 01 und 06/2011.

_

¹⁰ Siehe Seite 31

Jährliche Mitgliederbeiträge

52,00 \$	Rotary International - in zwei Raten (Juli und Januar)		
1,00 \$	für den Vertreter des Distrikts am Council on Legislation		
31,00€	für Spesen des Governor und der Mitglieder des Distriktbeirats, für Zuschüsse zu		
	Distriktveranstaltungen und für Jugendarbeit, darin enthalten		
1,00 €	für die Spesen der Beauftragten des Deutschen Governorrats und von Rotaract Deutschland		
12,00 €	für die Verwaltung von Spenden und Zuschüssen durch Rotary Deutschland Gemeindienst e.V.,		
	Düsseldorf (RDG)		
27,60 €	für den Bezug des "Rotary Magazin" und des Mitgliederverzeichnisses vom Rotary Verlag GmbH,		
	Hamburg		

Weitere Informationsquellen

Allgemein zugängliche Informationen Grundlagen für •jeden •jedes Clubmitglied (nach Anlegen des Kontos) Handbücher/Merkblätter für Amtsträger •Clubamtsträger D 1930 Statistiken Deutschland

Foundation Beauftragte

Schatzmeister,

Basiswissen Rotary https://www.rotary.org/de/

Verfassungsdokumente, Code of Policies, Verfahrenshandbuch zum Download

Clubführung, Mitgliederentwicklung, Dienstprojekte, Spenden, Öffentlichkeitsarbeit

https://www.rotary.org/myrotary/de/home http://rotary1930.de/distrikt/index.php http://rotary.de/clubs/index.php

Spenden Annual Programs Fund, END POLIO NOW

http://www.de.rotary.de/rdg/index.php

Links zur rotarischen Familie

Rotaract Distrikt 1930 http://d1930.rotaract.de/

Rotex Deutschland http://rotex1880.org/

RFPD Deutschland http://www.rotary1830.de/RFPD/

Mine-Ex Deutschland http://www.mine-ex-rotary.de/

GRVD http://www.grvd.de/

Inner Wheel Distrikt 86 http://www.innerwheel.de/distrikt86/

Rotary International Handbuch Mitglieder Distrikt 1930

Weitere Informationsquellen

Eine Reihe von weiterführenden Informationen sind nur über Passwort geschützte Bereiche von Websites zugänglich.

Hier ein Überblick: Ihre Club-Website: Jedes Clubmitglied

Wochenberichte, Terminanmeldungen, und mehr

Distrikt 1930 Jedes Clubmitglied

Clubpräsenzen aller Clubs im Distrikt

Informationen für die Clubämter Clubdienst, Berufsdienst, Neue Generationen, Internet und

Öffentlichkeitsarbeit

Download von Dokumenten www.rotary1930.de

Rotary-Verlag Jedes Clubmitglied

ohne Einloggen

Mitgliederzahlen 15 deutsche Distrikte

Mitgliederzahlen und Altersstrukturen aller 1.000 deutschen Clubs

nach Einloggen mit Passwort, das im jeweils letzten Rotary-Magazin abgebdruckt ist:

http://rotary.de/mitglieder_service/index.php

Lebensläufe und Portraitfotos der deutschen Governor

Neue Mitglieder

Ausgeschiedene (verstorbene, ausgetretene, Clubwechsler) Mitglieder (3 Monate)

Änderung von Adressdaten (für Clubs ohne RO.CAS)

Änderung von Club-Amtsträgern (für Clubs ohne RO.CAS) Vorträge ab 2001

Rotary Fellowships (Stand RM 04/2011) – kurze Beschreibung und Link zur Website der

Fellowship

Rotary International Mein Rotary:

Jedes Clubmitglied

Spenden an TRF, eigene Spendenhistorie einsehen, Abonnements per eMail verwalten,

Anmeldungen zu Veranstaltungen

Zusatzfunktionen für Clubpräsidenten, -sekretäre:

Daten der Club-Mitglieder und -Amtsträger pflegen und ansehen,

Mitgliedsbeiträge bezahlen, Club und Distrikt-Daten ansehen,

Berichte TRF über Club-Spenden ansehen

Zusatzfunktionen für Governor (alle Clubs im Distrikt)

Daten aller Mitglieder und Amtsträger ansehen

Zutritt zum Governor Forum

Berichte TRF über Spenden, PHF ansehen

Mitgliederentwicklung (5-Jahres-Zeitraum) ansehen

Ihr Club RO.CAS/Ihr Club RO.WEB Redaktionssystem: Nur für Vorstandsmitglieder,

Beauftragte und sog. Executive Secretaries

Distrikt RO.CAS/RO.WEB Redaktionssystem: Nur für Governor und Mitglieder Distriktbeirat

Deutscher Governorrat

Mitglieder des Governorrats:

Tagesordnungen und Protokolle von Sitzungen, Trainingsunterlagen

http://de.rotary.de/dgr/intern/index.php

Kürzel	inhaltliche Bedeutung	Zeichenbedeutung
3 H	Hunger-Health-Humanity-Program	entsprechend
AC	jährliches Welttreffen aller Rotarier	Annual Convention
AG	Assistant Governor	entsprechend
AF(APF) EREY	Jährliche Spende eines jeden Mitgliedes an TRF	Annual Programs Fund "Every Rotarian Every Year"
CDA	Club - und Distriktadministration(z.B. im Büro in Zürich)	entsprechend
CEEMA	Europa-, Mittelmeer- und Afrikaregion von Rotary International	Rotary Region - Continental Europe,
CICO	Internet Zuständiger im Rotary Club	Eastern Mediterranean and Africa Club Internet Communication Officer
CLP	Club Organisationsplan	Club Leadership Plan
CoL	Gesetzgebende Versammlung von RI	Council on Legislation
DDF	Foundationgelder zur Verfügung des Distrikts - 50% der	District Designated Fund
Deuko	Jahresspende eines Distrikts an TRF Deutschlandkonferenz der Rotaracter	Deutschlandkonferenz
DG	Governor eines rotarischen Distrikts	District Governor
DGD	Vom Ausschuss zur Nominierung vorgeschlagener Governor	District Governor Designate
DGE	von RI gewählter, nächster Governor	District Governor Elect
DGN	vom Distrikt gewählter, bei RI erst vorgeschlagener Governor	District Governor Nominee
DGR	Deutscher Governor Rat	entsprechend
DICO	Internet Zuständiger im Distrikt	District Internet Communication Officer
DLP	Organisationsplan des Distrikts	District Leadership Plan
DMC	Ausbreitungsbeauftragter des Distrikts	District Membership Chair
DRFC	Distrikt Foundation Ausschuss	District Rotary Foundation Committee
DRFCC	Vorsitzender des DRFC	District Rotary Foundation Committee Chair
DRR	Rotaract Distriktsprecher	District Roraract Representative
E/AO	Europa / Afrika Büro von RI in Zürich	Europa / Africa Office
GETS	Vorbereitungsseminar für DGE einer Region	Governor Elect Trainings Seminar
GSE	Gruppenaustausch junger Berufstätiger zwischen Distrikten	Group Study Exchange
IA	Vorbereitungsseminar für alle DGE von RI	International Assembly
IAC	Club für junge Menschen von 13 - 18 Jahren	Interact Club
Inbound	Austauschschüler aus dem Ausland im Distrikt 1930	
ICC	Länderausschuss (siehe auch LA)	Intercountry Committee
Interota	Weltkonferenz der Rotaracter	
IAS	Stipendien für Studenten	International Ambassadorial Scholarship
IWC	Club weiblicher Angehöriger von Rotariern oder von Inner	Inner Wheel Club
IYEP	Wheelerinnen Internationales Jugendaustauschprogramm	International Youth Exchange Program
LA	Länderausschuss (siehe auch ICC)	entsprechend

Abkürzı	ungen M-Z	
Kürzel	inhaltliche Bedeutung	Zeichenbedeutung
MDIO	Multidistrikt Informations Organisation	entsprechend
MG	TRF Zuschuss für internationales Projekt von mindestens 2Clubs in 2 Ländern	Matching Grant
Mine-ex	"multidistrict activity" zur Hilfe für Minenopfer	
NGO	Nicht-Regierungs-Organisation	Non Governmental Organisation
Outbound	aus dem Distrikt 1930 ins Ausland entsandter Schüler	
PDG	Ehemaliger Distriktgovernor	Past District Governor
PEC	Polio Ausrottungs Kampagne	Polio Eradication Campaign
PETS	Vorbereitungsseminar für Clubamtsträger des nächsten Jahres	President Elect Training Seminar
PHF	Ehrung für im Sinne der rotarischen Idee verdiente Personen	Paul-Harris-Fellow
PolioPlus EPN	Rotarys globales Programm zur Bekämpfung der Kinderlähmung	END POLIO NOW
PP	ehemaliger Präsident eines Rotary Clubs	Past President
PPP	Polio Plus Partner Program	entsprechend
PPRI	ehemaliger Präsident von Rotary International	Past President Rotary International
RAC	Club junger Menschen im Alter 18-35 Jahre	Rotaract Club
RC	Rotary Club	entsprechend
RDG	organisiert die finanzielle Abwicklung von Projekten deutscher Rotarier	Rotary Deutschland Gemeindienst
RDK	MDIO der Rotaracter in den 14 deutschen Distrikten	Rotaract Deutschland Konferenz
RFPD	Rotarische Aktionsgruppe - Ziel: bessere Lebens- bedingungen auch durch selbst kontrollierte Elternschaft	Rotarian Action Group for Population Growth and Sustainable Development
RFE	Freundschaftsaustausch zwischen Clubs aus Distrikten verschiedener Länder	Rotary Friendship Exchange
RI	Gemeinschaft aller Rotary Clubs der Erde	Rotary International
RIBI	Rotary in Großbritannien und Irland - eigene Organisation innerhalb RI	Rotary International in Great Britain and Ireland
Rotex	Organisation der ehemaligen Austauschschüler	Rotary Ex-Exchange-Students
RO.CAS	web basiertes Club-/Distriktverwaltungsprogramm	Richtig Ordentliche Club Administration Software
RYLA	Seminar für profilierte junge Menschen	Rorary Youth Leadership Award
TRF	siehe Seite 32	The Rotary Foundation
WCS	Weltgemeindienst	World Community Service
WF	in ihn gehen 50% des AF eines Distrikts an TRF	World Fund
YEO	Jugendaustauschbeauftragter	Youth Exchange Officer
YEP	Jugendaustauschprogramm	Youth Exchange Program
YE	Jugendaustausch	Youth Exchange

Nachwort

Mitgliedern von Rotary sind in erster Linie ihre Clubs die "rotarische Heimat." Das ist gut so und von unserer gerne auch als "grass roots" Bewegung bezeichneten Organisation so gewollt. Der RI Präsident 2009/10 prägte dafür das Motto "Die Zukunft von Rotary liegt in Ihren Händen." Neben dem Club sind die regionalen Nachbarclubs und dann der Distrikt die "erweiterte Heimat" in dem genannten Sinne. Auch über Region und Distrikt sollte sich daher das Mitglied, nachdem es seine Basis im Club gefestigt hat, in groben Zügen informieren. Die beste Gelegenheit dazu sind Gespräche mit erfahrenen Mitgliedern oder Teilnahme an Veranstaltungen außerhalb des eigenen Clubs. Eine weitere Möglichkeit ist die Lektüre ausgewählten Wissens über Rotary. Ausgewählt, weil es zum einen sehr viel zu wissen gibt, zum anderen eine große Menge durchaus anspruchsvoller Handbücher und Broschüren zur Verfügung stehen.

Die hier vorliegende Zusammenstellung soll sowohl helfen bei der Auswahl der Themen als auch dabei, Wissenslücken zu schließen. Für die Neuen in der rotarischen Familie soll sie Unterstützung beim Zurechtfinden im rotarischen Alltag sein. Für den "Fortgeschrittenen" sind am Ende Links zu weiterführenden Wissensquellen angeboten, deren Studium zwar nicht für jedes Mitglied verpflichtend, aber jedenfalls für Amtsträger in Club und Distrikt unverzichtbar ist.

Dieses Dokument ist bereits seit 2007 unter dem Namen "Distriktbroschüre" bekannt. Die vom langjährigen Redakteur Jörg Abigt zugestellten Informationen gehen inzwischen über den Inhalt einer "Broschüre" weit hinaus und machen dieses Dokument zu einem regelrechten Nachschlagewerk, das besser als "Handbuch" bezeichnet ist.

Allen sei gedankt, die durch kritisches Lesen, durch Verbessern oder durch Aufzeigen wichtiger Daten beim Zusammenstellen geholfen haben. Für Fehler bleibe ich verantwortlich.

Bitte behalten Sie Kritik oder Vorschläge für die nächste Auflage nicht für sich, sondern geben Sie sie weiter an den Trainer des Distrikts 1930.

Im gesamten Text wurde der Einfachheit halber bei Herren und Damen betreffender Inhalte nur die männliche Form verwendet. Ich bitte unsere rotarischen Freundinnen deshalb um Nachsicht.

Christof Steimel, RC Baden-Baden-Merkur, im Oktober 2013

